



Zukunftswerkstatt in Kröllwitz

Zur Zukunftswerkstatt „Kröllwitz“ lädt die Stadt Halle (Saale) am **Dienstag, 18. Juni**, um 18 Uhr Anwohnerinnen und Anwohner in den Hörsaal der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Hoher Weg 4, ein. Die Veranstaltung knüpft an die beiden Zukunftswerkstätten im vergangenen Jahr an. Die Stadt hat die Hinweise der Anwohnerinnen und Anwohner aufgenommen und eine Verkehrsuntersuchung durchgeführt. Die Ergebnisse werden nun vorgestellt. Außerdem wird über den Stand zum Bauungsplan Sandbirkenweg informiert. Anwohnerinnen und Anwohner können weitere Vorschläge und Projektideen einbringen. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand moderiert die Veranstaltung.

17. Juni: Erinnerung an politisch Verfolgte

Zum Gedenken an die Opfer politischer Verfolgung in den 1950er Jahren in Halle (Saale) lädt die Martin-Luther-Universität (MLU) Halle-Wittenberg für **Montag, 17. Juni**, zu einer zentralen Gedenkveranstaltung in die Aula der MLU, Universitätsplatz 11, ein. Die Veranstaltung wird gemeinsam organisiert von der Universität, der Stadt Halle (Saale), der Gedenkstätte Roter Ochse, dem Verein Zeit-Geschichte(n), der Außenstelle der Stasi-Unterlagenbehörde in Halle (Saale), der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Birgit Neumann-Becker, und dem Friedenskreis e.V. Universitätsrektor Prof. Dr. Christian Tietje und Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand eröffnen die Veranstaltung um 17 Uhr. Anschließend werden eine Gedenkstele auf dem Universitätsplatz eingeweiht und ab 19 Uhr im Audimax ein Doku-Drama zur Situation in den 1950er Jahren in Halle (Saale) gezeigt.



Die Stadt Halle (Saale) hat ein Strukturkonzept für den Riebeckplatz vorgelegt. Es bündelt verschiedene Ideen für die Gestaltung des Areals.
Foto: Stadt Halle (Saale)

Halles neues Eingangstor

Stadt stellt Konzept für Gestaltung des Riebeckplatzes vor

Die Stadtverwaltung hat ein städtebauliches Strukturkonzept für den Bereich rund um den Riebeckplatz vorgelegt. Es widmet sich der neuen Gestaltung von Halles Eingangstor zur Innenstadt.

Ein Begleitgremium, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung und des Stadtrats, Investoren und Architekten, hatte sich seit November 2018 mit den Entwicklungsmöglichkeiten auf und am Riebeckplatz beschäftigt. Koordiniert wurde die Arbeit von der ehrenamtlichen Wirtschaftsbeauftragten des Oberbürgermeisters, Manuela Hinniger. „Das Konzept wurde im Baukastenprinzip erarbeitet. Durch Hochpunkte, die von den Himmelsrichtungen aus betrachtet ein Spalier darstellen, wird Halle (Saale) als wachsende Stadt repräsentiert“, sagt Manuela Hinniger.

Demnach umschließen drei Höhendominanten den Riebeckplatz: Der höchste Punkt mit 70 Metern ist am Busbahnhof vorgesehen. Dort soll ein Hotel entstehen, das in einer der obersten Etagen ein Restaurant, eine sogenannte Skybar, beherbergt. In den beiden unteren Geschossen soll ein Fahrradparkhaus eingerichtet werden. Gegenüber des geplanten Hotels, wo sich derzeit ein Parkplatz befindet, und auf dem freien Platz am oberen Ende der Leipziger Straße darf gemäß Konzept maximal 55 Meter hoch gebaut werden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Neuordnung und Zusammenlegung der Wegebeziehungen für den Auto-, Rad- und Fußgängerverkehr. Geplant ist, den Riebeckplatz verkehrstechnisch zu beruhigen und den Ausbau der Rad- und Fußwege auf allen Straßenseiten zu ermöglichen. Im

Fokus steht zudem die grüne Freiflächengestaltung. Dazu gehören unter anderem Baumalleen, Dachbegrünungen und ein Grünstreifen für den Fuß- und Radverkehr vom Stadtpark bis zum Hauptbahnhof. Während diese Vorhaben in den nächsten drei bis vier Jahren umgesetzt werden könnten, stellen andere Konzeptpunkte langfristige Ziele dar. „Dazu gehören beispielsweise der Wegfall der Hochstraße über den Riebeckplatz und die damit freierwerdenden Baufelder, inklusive der vollständigen Öffnung des Rondells“, sagt Manuela Hinniger.

Eine Ausstellung im Technischen Rathaus, Hansering 15, zeigt vom 1. bis 19. Juli die Ideen aus dem Strukturkonzept. Geöffnet ist die Schau montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 15 Uhr, dienstags bis 18 Uhr und freitags bis 12 Uhr.

INHALT

Eine Handvoll Gründe
Stadt und Stadtwerke setzen
Ausbildungskampagne fort **Seite 2**

Halle for Future
Klimaschutzziele für
2020 bereits erreicht **Seite 3**

Neues Zentrum in der Neustadt
Stadt diskutiert mit Bürgern
Gestaltungsideen **Seite 5**

Aus den Fraktionen
des Stadtrates **Seiten 6 und 7**

Tagesordnung des Stadtrates
der Stadt Halle (Saale) **ab Seite 8**

Auszeichnung für kluge Batterien

Stadt prämiert Wissenschaftler der Universität mit Transferpreis

Bereits zum fünften Mal haben die Stadt Halle (Saale) und die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) den halleschen Innovationstag „transHAL“ veranstaltet und die Transferpreise 2019 übergeben. „TransHal ist das Schaufenster für leistungsfähige Ideen aus der halleschen Forschungs- und Gründerszene. Es ist ein Veranstaltungsformat, das die Stärke der Zusammenarbeit zwischen Stadt und Universität dokumentiert“, sagt

Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand, der den von der Stadt gestifteten Transferpreis in der Kategorie „Erfolgreiche regionale Transferkooperation“ überreicht hat. Ausgezeichnet wurden damit Dr. Hartmut S. Leipner vom Interdisziplinären Zentrum für Materialwissenschaften der MLU und Robert Schlegel von der enspring GmbH in Halle (Saale). Ihr Projekt „INZELL – Intelligente Feststoffzellen“ widmet sich der Erforschung und Entwick-

lung von intelligenten Festkörper-Akkumulatoren aus Verbundmaterialien, die mehr nutzbare Energie speichern können als bisherige Batterien. Ziel ist es, ein sicheres und flexibles System zur Energiespeicherung zu entwickeln, beispielsweise für die Automobilindustrie. An der MLU wird bereits seit vielen Jahren zur Speicherung von elektrischer Energie in Dünnschichtbauelementen geforscht. Der Preis ist mit 1 000 Euro dotiert.

Eine Handvoll Gründe

HIGH FIVE – Die Ausbildungskampagne von Stadt und Stadtwerken



Alexandra Benske ist angehende Verwaltungsfachangestellte. Foto: Stadt Halle (Saale)

Wer einen Ausbildungsplatz sucht, muss nicht in die Ferne ziehen. Denn es gibt mindestens eine Handvoll guter Gründe, die für eine Ausbildung in der Heimat sprechen. Mit dieser Botschaft werben die Stadt Halle (Saale) und die Stadtwerke Halle GmbH seit 2016 für eine Ausbildung vor Ort. In diesem Jahr wird die Kampagne unter dem Motto „High Five – für eine Ausbildung in Halle“ fortgesetzt. Mit fünf neuen Gründen stellen Stadt und Stadtwerke ihre Ausbildungsplätze vor: Karrierechancen, Teamarbeit, abwechslungsreiche Arbeitswelt, Heimatnähe und gutes Vergütungspaket.

„Ziel ist es, junge Talente dazu zu bewegen, ihren Karriereweg in der Heimat Halle (Saale) zu starten. Unsere Botschaft: Die Heimat bietet so viele berufliche Einstiegchancen wie nie“, sagt der Leiter des Teams Personalgewinnung und -entwicklung der Stadt, Jörn Heinrich. Bereits frühzeitig wollen Stadt und Stadtwerke potentielle Bewerberinnen und Bewerber auf die Ausbildungsmöglichkeiten aufmerk-

sam machen, denn bereits im August dieses Jahres beginnt die Bewerbungsphase für den Ausbildungsstart im Herbst 2020.

Einen Einblick in die vielfältigen Berufsfelder bei der Stadtverwaltung und den Stadtwerken erhalten Interessierte beispielsweise in den sozialen Medien. So gibt es neben einem Azubi-Blog, auch Facebook-Fragerunden unter dem Titel „Frag den Chef“ sowie ein eigenes Instagram-Profil. Dort wird das berufliche Leben der Auszubildenden fotografisch aufbereitet.

Von ihrem Arbeitsalltag berichten die Auszubildenden auch bei der „Azubi-Hausmesse“ am **Donnerstag, 20. Juni**, ab 13 Uhr in der Lernwerkstatt auf dem Gelände des Kraftwerks Dieselstraße. Dort stellen sie ihre Berufe vor – von Gärtner/in bis Immobilienkaufmann/-frau, von Berufskraftfahrer/in bis Industriemechaniker/in. Fünf von ihnen stehen als „Ausbildungsbotschafter“ für die Ausbildungskampagne und die fünf Gründe. Die Werbe-Aktion,

die im vergangenen Jahr erstmals umgesetzt wurde, zahlt sich aus. So sind die Bewerberzahlen seit 2017 um 30 Prozent gestiegen. Zudem wurde die Initiative von der bundesweit erscheinenden „Zeitung für kommunale Wirtschaft“ 2018 als beste Kampagne ausgezeichnet.

Für den Ausbildungsbeginn im Herbst 2020 müssen Interessierte ihre Bewerbungen per E-Mail noch in diesem Jahr einreichen. Stadt und Stadtwerke bietet im neuen Jahr jeweils rund 40 Ausbildungsplätze in verschiedenen Bereichen an (siehe „Ausbildungsberufe bei der Stadtverwaltung“). Der Bewerbungszeitraum der Stadt reicht vom 1. September bis zum 31. Oktober 2019. Bei den Stadtwerken können sich Jugendliche in der Zeit vom 15. August bis zum 15. Oktober 2019 bewerben.

Informationen zur Ausbildungskampagne auf Instagram www.instagram.com unter dem Schlagwort #ZukunftHoch5 oder im Azubi-Blog: <https://ausbildung-in-halle.de/beitrag/azubi-blog>

Ausbildungsberufe bei der Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung Halle (Saale) bildet in mehr als zehn verschiedenen Berufen aus. Allerdings werden nicht in jedem Jahr alle Berufe ausgeschrieben, sondern nur nach Bedarf. Folgende Ausbildungsberufe werden 2020 angeboten:

- **Verwaltungsfachangestellte/r**
- **Stadtsekretärinwärtler/innen**
- **Kauffrauen/-männer für Büromanagement**
- **Brandmeisteranwärter/innen**
- **Brandoberinspektorinwärtler/innen**
- **Notfallsanitäter/innen (mit Laufbahnausbildung Brandmeister)**
- **Kfz-Mechatroniker/in (mit Laufbahnausbildung Brandmeister)**

Informationen zu den Ausbildungsberufen und der Bewerbung im Internet: <https://ausbildung-in-halle.de/stadtverwaltung-halle-saale>

Wissenschaft lebendig machen

Silbersalz-Festival bietet Filme, Ausstellungen und Installationen zu breitem Themenspektrum

Die Stadt Halle (Saale) ist ein traditionsreicher Wissenschaftsstandort – und somit ein idealer Gastgeber für das internationale Wissenschafts- und Medienfestival „Silbersalz“, das nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr nun eine Fortsetzung erfährt. Das Festival bietet vom **20. bis 23. Juni** sowohl Laien als auch Spezialisten jeden Alters einen Zugang zu wissenschaftlichen Themen. Der Besuch der 65 Veranstaltungen ist kostenfrei. Das Festival ist eine Initiative der Robert-Bosch-Stiftung und des Vereins Documentary Campus.

„Das Festival kombiniert Filmvorführungen, Live-Performances, Vorträge und Virtual-Reality-Installationen aus einem breiten Spektrum wissenschaftlicher Disziplinen und zeitgenössischer Themen“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wie-

gand, der auch Schirmherr ist. Die Stadt unterstützt das Festival bei der Organisation und Durchführung. Der Leiter des Planetariums, Dirk Schlesier, begleitet das Programm „Unter dem Mond“ auf der Zielwiese und eröffnet dort am **Mittwoch, 19. Juni**, 20.30 Uhr, eine sieben Meter große, leuchtende Mond-Installation. Zudem lädt er zu einer Himmelsbeobachtung (22. Juni) ein.

Im Mittelpunkt des internationalen Wissenschaftsfestivals steht der Film. Zwei Welt- und fünf Deutschland-Premieren stehen auf dem Programm, darunter der Dokumentarfilm „Apollo: Missions to the Moon“ mit bisher unveröffentlichten Aufnahmen der Apollo-Missionen (22. Juni, Thalia Theater, Kardinal-Albrecht-Straße 6). An jede Vorführung schließt sich ein Gespräch



Die begehbare Installation „Plasticity“ im Lichthaus Halle, Dreyhauptstraße 3, besteht aus weggeworfenen Folien und zeigt die bedrohte Schönheit der Ozeane. Foto: Silbersalz

mit Wissenschaftlern und Medienschaffenden an. Darüber hinaus werden Veranstaltungen für Familien und Jugendliche angeboten, beispielsweise im Bergzoo Halle.

In der Neustädter Passage 13 stellen rund 50 Akteure ihre Ideen zu Wissenschaft und Technik vor (22. und 23. Juni). Das Programm im Internet: www.halle.de



Stadt und Stadtwerke engagieren sich mit verschiedenen Projekten für eine Reduzierung des CO₂-Ausstoßes.

Halle for Future Klimaschutzziele für 2020 sind bereits erreicht



Daniel Zwick leitet das städtische Dienstleistungszentrum Klimaschutz und ist für die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes zuständig. Foto: Thomas Ziegler

Klimaschutz ist in Halle (Saale) nicht erst seit der internationalen Bewegung „Fridays for Future“ ein Thema. Seit Jahren engagieren sich die Stadt und die Stadtwerke Halle GmbH – erfolgreich, denn schon jetzt hat Halle (Saale) sein CO₂-Emissionsziel 2020 erreicht.

Grundlage ist das Klimaschutzkonzept, das die Stadt bereits im Jahr 2013 auf den Weg gebracht hat. Die Umsetzung liegt in den Händen des städtischen Dienstleistungszentrums (DLZ) Klimaschutz. Das Konzept enthält jährliche CO₂-Bilanzen seit 1990 und listet 36 Einzelvorhaben auf, mit denen der CO₂-Ausstoß gesenkt werden soll. „Insgesamt sind wir jetzt bei einem Umsetzungsgrad von etwa 85 Prozent. Das ist vor dem Hintergrund, dass das Konzept erst im Jahr 2016 beschlossen wurde, sehr gut“, sagt der Leiter des DLZ Klimaschutz, Daniel Zwick.

Die aktuellste CO₂-Bilanz für die Stadt ist von 2015. Demnach hat jede Hallenserin und jeder Hallenser etwa 4,6 Tonnen CO₂-Äquivalente produziert. „Wenn man

das mit 1990 vergleicht, hat Halle (Saale) in der CO₂-Emission 49 Prozent eingespart. Damit ist das Klimaziel für 2020 bereits erreicht“, so Zwick. Das lautet: den CO₂-Ausstoß um 40 Prozent im Vergleich zu 1990 zu senken. Die Gründe für den Erfolg sind vielfältig. So ist in der Stadt im Vergleich zu 1990 weniger produzierende Industrie ansässig, die viel CO₂ ausstößt. Zudem setzen Stadt und Stadtwerke verschiedene Klimaschutz-Projekte um. Ein Überblick:

► Attraktivität des Nahverkehrs fördern

Ein Ziel der Stadt ist, den öffentlichen Personennahverkehr attraktiver zu gestalten. So prüft die Stadt Halle (Saale) beispielsweise die Einführung eines kostenlosen Schülertickets. Mehr als 30000 Kinder und Jugendliche, die eine Schule in der Stadt Halle (Saale) besuchen, könnten von dem Vorhaben profitieren.

► Radverkehr attraktiver gestalten

Die Stadt will den Radverkehr weiter fördern. Handlungsgrundlage ist die 2013 vom Stadtrat beschlossene Radverkehrskonzeption. Demnach sollen beispielsweise weitere Fahrrad-Abstellmöglichkeiten geschaffen werden, wie das Fahrradparkhaus am Riebeckplatz. Die Stadt prüft auch die Einführung einer Tempo-30-Zone in der Innenstadt. Die Beruhigung kann dazu führen, dass mehr Menschen vom Pkw auf das Rad umsteigen. Darüber hinaus wird im Rahmen einer Machbarkeitsstudie der Bau eines Radschnellweges zwischen Halle (Saale) und Leipzig untersucht.

► Energieeffizient bauen und sanieren

Bau- und Sanierungsmaßnahmen sind für den Klimaschutz besonders wirksam. So werden derzeit mehrere Schulen



Halle ist die erste Stadt in Sachsen-Anhalt, die sich Mitte Januar 2019 an der internationalen Klimaschutz-Bewegung „Fridays for Future“ beteiligte. Foto: Thomas Ziegler

und Kindertagesstätten im Rahmen des Investitionsprogramms „Bildung 2022“ saniert – mit Eigenmitteln und über das Stark-III-Programm des Landes Sachsen-Anhalt, das die energetische Modernisierung fördert. Ein Vorzeigeprojekt im Bereich Wohnungswirtschaft ist das Energie- und Klimaquartier Lutherviertel.

► E-Mobilität ausbauen

Die Stadtwerke betreiben Ladesäulen für Elektrofahrzeuge mit insgesamt 40 Ladeplätzen im gesamten Stadtgebiet. Etwa 180 Elektrofahrzeuge und mehrere hundert Hybrid-Fahrzeuge sind derzeit auf Halles Straßen unterwegs. Auch die Stadtverwaltung nutzt Elektromobilität. Der Fuhrpark umfasst aktuell rund 320 Fahrzeuge. Neben sieben Elektrofahrzeugen stehen auch zwölf Hybrid-Fahrzeuge und sechs Elektrofahrräder, sogenannte Pedelecs, zur Verfügung.

► Neuer Energiespeicher

Im vergangenen Jahr haben die Stadtwerke einen neuen Energiespeicher an der Dieselstraße in Betrieb genommen. Es ist der

weltweit größte seiner Bauart und ermöglicht eine optimale Kopplung zwischen Strom und Wärme. Somit kann künftig Strom aus erneuerbaren Energien wie Wind und Sonne gespeichert und im Bedarfsfall in das Fernwärmesystem eingespeist werden. Der Speicher hat ein Fassungsvermögen von 50000 Kubikmeter Wasser.

Seit Ende 2018 steht der Entwurf für ein aktualisiertes Klimaschutzkonzept der Stadt. „Das Konzept behandelt ein sich sehr schnell entwickelndes Themenfeld. Die Forderungen infolge der ‚Fridays for Future‘-Bewegung werden dabei aufgenommen“, so Zwick. Halles Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand (parteilos) hat Vertreterinnen und Vertreter von „Fridays for Future“ nun dazu eingeladen, an der Lenkungsgruppe des neuen Klimaschutzkonzepts mitzuarbeiten. Zugleich sollen die Daten der Stadtklima-Untersuchung durch den Deutschen Wetterdienst im neuen Konzeptentwurf berücksichtigt werden. Das Konzept soll dem Stadtrat im dritten Quartal 2019 vorgelegt werden.

Informationen zum Klimaschutz im Internet: www.halle.de/de/Verwaltung/Umwelt/Klimaschutz-und-Energie

Neue Tempo-30-Zone in südlicher Innenstadt

Die Stadt Halle (Saale) hat eine neue Tempo-30-Zone in der südlichen Innenstadt eingerichtet. So gilt in der Thomasiusstraße im Bereich zwischen Turmstraße, Willy-Brandt-Straße, Liebenauer Straße und der Kleingartenanlage „An der Johaneskirche“ ab sofort eine Höchstgeschwindigkeit von 30 Kilometern pro Stunde. Innerhalb der Tempo-30-Zone wurden alle vorfahrregelnden Verkehrszeichen entfernt; es gilt dort nunmehr die Grundregel „rechts vor links“. Die Einrichtung der Tempo-30-Zone dient der Verbesserung der Wohnqualität und der Verkehrssicherheit.

Stadtteilstadt auf der Silberhöhe

Ein Stadtteilstadt veranstaltet die Bürgerinitiative Silberhöhe am **Sonnabend, 6. Juli 2019**, von 11 bis 17 Uhr. Die Stadt unterstützt bei der Organisation. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand eröffnet die Veranstaltung an der Silbertaler Straße Ecke Weißenfelder Straße um 11 Uhr. Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Bühnen-Programm. Zudem stellen sich Vereine und Verbände vor. Im Rahmen des Festes werden Spenden für die Gestaltung der Silberhöhe gesammelt. Im vergangenen Jahr konnten mit dem Erlös Bänke erneuert werden. Die diesjährigen Spenden sollen für den „Wasserspielbrunnens“ im Grünzug der Silberhöhe eingesetzt werden.

Im Musenhof der Neuen Residenz



In der Neuen Residenz in Halle (Saale) können Hallenserinnen und Hallenser sowie Gäste der Stadt derzeit im „Musenhof“ wandeln. Eingebunden in das historische Gebäudeensemble präsentiert sich der Innenhof als ländlicher Barockgarten, der das Lebensgefühl des opulenten Zeitalters und das Leben des Barockmusikers Georg Friedrich Händel interpretiert. Der Garten ist noch bis zum 31. Juli geöffnet, montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr.

Foto: Thomas Ziegler

Herzlichen Glückwunsch!

Ehejubiläen

Eiserne Hochzeit

Auf 65 gemeinsame Lebensjahre blicken am 19.6. Annemarie und Gerhard Süße, am 26.6. Christa und Günter Schanz, am 28.6. Griseldis und Heinz Koall sowie am 3.7. Regina und Dieter Richter.

Diamantene Hochzeit

Ihren 60. Hochzeitstag feiern am 20.6. Renate und Dr. Gerald Lorenz, Ingrid und Hans-Joachim Heyder, Brigitta und Harry Herrmann, am 24.6. Karin und Fritz Ebell, am 25.6. Liesbeth und Werner Wünsch, am 26.6. Elisabeth und Walter Schaar sowie Brigitte und Dietz Scholze, am 27.6. Karin und Klaus Uhrbach, Ingeborg und Claus Hoen, Inge und Alfred Grund, am 30.6. Brigitte und Hans-Dieter Seifert, am 1.7. Erika und Konrad Hirschfeld, am 4.7. Elfriede und Hans Hertrampf, Regina und Lothar Reuter, Renate und Wolfgang Zeise, Charitas und Gerhard Schlorick sowie Jutta und Josef Taubitz.

Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet sind am 15.6. Ingrid und Manfred Polka, am 18.6. Johanna und Gerhard Sommer, Erika und Dieter Güttler, Anne-Rose und Peter Bräuer, Roswitha und Hans-Dieter Rapika, am 19.6. Beate und Bernd Ibe, am 20.6. Renate

und Klaus Pietz, Erika und Klaus-Peter Hintsche, Margit und Wilfried Stahl, am 21.6. Stephanie und Walter Berger, Helga und Günter Bohm, Veronika und Jürgen Grzelczyk, Monika und Volker Sachse, Elke und Wilfried Kleinschmidt, Gisela und Michael Friedrich, Christine und Gerd Zeithaml, am 27.6. Johanna und Horst Tiersch, Karin und Wolfgang Blechschmidt, Doris und Gert Wozny, am 28.6. Friederike und Dr. Bernd Frahm, Rose-Marie und Hans-Günter Strzempek, Monika und Jörg Zimmermann, Renate und Dr. Dirk Matzen, Liane und Rolf Göthe sowie Christine und Lutz Gepfert, am 2.7. Regina und Joachim Zerbe, Heidrun und Siegfried Schmidt, am 4.7. Inge und Norbert Schultze, Christine und Ulrich Pok, Ruth und Ulrich Voigt, Elena-Alke und Joachim Landtag, am 5.7. Hannelore und Wolfgang Höflich, Irma und Joachim Sames, Christine und Bernd Schirmer, Matilda und Michael Bartsch, Karin und Lothar Kopf, Benigna und Klaus Lecke, Ruth und Jochem Knappe sowie Karin und Jürgen Sander.

Geburtstage

105 Jahre alt wird am 23.6. Charlotte Brink.

Auf 95 Lebensjahre blicken zurück am 15.6. Toni Goicoechea und Edeltraut

Möhring, am 16.6. Ilse Hille, am 22.6. Hans-Joachim Kopf, am 23.6. Ortrud Sallat, am 25.6. Rosemarie Dömel, am 27.6. Johanna Ganschinitz, am 30.6. Linda Jauck, am 1.7. Waltraud Krüger, am 2.7. Hanna Hälbig sowie am 5.7. Kurt Müller.

Ihren 90. Geburtstag feiern am 15.6. Emil Schiffner, Horst Holzhäuser und Paulina Niederhaus, am 16.6. Heinz Längrich und Irene Schmidt, am 17.6. Joachim Lindner, am 18.6. Wolfgang Franz, am 19.6. Sigrud Strauch, Edith Hamann, Anneliese Hartmann und Bärbel Brandt, am 20.6. Kurt Heyl und Renate Edmond, am 21.6. Hildegard Große, am 22.6. Irmgard Knotte, Elisabeth Szelewski und Roza Beglaryan, am 23.6. Edit Schwiegershausen und Heinz Bartel, am 26.6. Ursula Naujoks und Ursula Schlör, am 27.6. Kurt Müller, Günther Weschenfelder, Sonja Pommerehnke und Ingeborg Lasse, am 29.6. Paul Hoffmann, Helga Gierschner und Käthe Rößler, am 30.6. Annelise Schütze, Khawla R Abdulkarem und Gertrud Busch, am 1.7. Lothar Hahn, Christa Stephan und Horst Malinka, am 2.7. Ruth Panniger und Gisela Neßbach, am 3.7. Reinhold Drobe und Erika Engel, am 4.7. Lianne Pfeiffer, Charlotte Schneider und Waltraud Knabe sowie am 5.7. Günther Kissolewski und Erika Worbs.


AMTSBLATT

Herausgeber:
Stadt Halle (Saale),
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:
Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221 41 23
Telefax: 0345 221 40 27
Internet: www.halle.de

Redaktion:
Frauke Strauß
Telefon: 0345 221 40 16
Telefax: 0345 221 40 27
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters
Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
5. Juni 2019
Die nächste Ausgabe erscheint am
6. Juli 2019.
Redaktionsschluss: 18. Juni 2019

Verlag:
Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung
GmbH & Co. KG
Delitzscher Str. 65,
06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 565 0
Telefax: 0345 565 23 60
Geschäftsführer: Tilo Schelsky

Anzeigenleitung:
Heinz Alt
Telefon: 0345 565 21 16
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Vertrieb:
MZZ – Mitteldeutsche Zeitungszustell-
Gesellschaft mbH
Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
Telefon: 0800 124 00 00

Druck:
MZ – Druckereigesellschaft mbH
Fiete-Schulze-Straße 3,
06116 Halle (Saale)

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich
14-täglich.

Auflage: 135.200 Exemplare
Der Abonnementspreis beträgt jährlich
55 Euro zzgl. MwSt. ohne Versandkosten
innerhalb der Stadt Halle (Saale).
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen.
Privathaushalte erhalten eine kosten-
lose Briefkastenwurfsendung.

Zustellservice:
Telefon: 0345 565 23 67 / 565 21 16
0345 221 41 24
E-Mail: MZL.QM@dumont.de
amtsblatt@halle.de



**TERMINE IN DER
STADTVERWALTUNG
IM INTERNET
VEREINBAREN**



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf
die Internetseite der Stadt Halle (Saale):
www.halle.de. Hier können Sie bequem
Ihren nächsten Termin vereinbaren.

Neues Zentrum in der Neustadt



Das neue Pflege- und Bewegungszentrum soll zum Mittelpunkt im Quartier rund um den Niedersachsenplatz werden.

Grafik: Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft

Stadtteilzentrum, Spielplätze und Schulen – das sind drei der Themen, die die Stadt im Rahmen der Zukunftswerkstatt „Westliche Neustadt und Nietleben“ im Mai 2019 mit Bürgerinnen und Bürgern besprochen hat. Darüber hinaus wurden aktuelle Pläne vorgestellt und diskutiert. Die Anwesenden konnten zudem eigene Vorstellungen und Projektideen einbringen. Das Amtsblatt gibt einen Überblick.

► An der Bennstedter Straße soll auf einer Fläche von rund drei Hektar ein **neuer Wohnkomplex** mit 23 Einfamilienhäusern und acht Mehrfamilienhäusern entstehen. Der Bebauungsplan ist bereits in Aufstellung. Das Vorhaben soll das Zusammenwachsen der beiden Stadtteile Neustadt und Nietleben fördern.

► Die Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft errichtet derzeit ein **Modellquartier** am Niedersachsenplatz unter dem Titel „Zusammenleben 4.0“. Im Rahmen des Projektes wird untersucht, ob innovative Technologien neue Arten der

Stadt diskutiert mit Bürgerinnen und Bürgern Gestaltungsideen

Pflege ermöglichen können. Dafür wird ein Wohnquartier mit 4000 Menschen neu konzipiert und altersgerecht umgebaut. Stadt, Fraunhofer-Institut und Martin-Luther-Universität unterstützen das Vorhaben. Mittelpunkt wird das neue Stadtteilzentrum sein, das Pflege, Sport und Kommunikation verbindet.

► Die Stadt will die Aufenthaltsqualität in den öffentlichen Bereichen erhöhen. So werden zwei neue **Spielplätze** errichtet: Das „Adlernest“ am Gastronom soll Ende des Jahres fertig sein (350000 Euro). Die Arbeiten an „Ameisenhausen“ am Heidesee werden im Oktober 2020 abgeschlossen (203000 Euro). Ebenfalls für 2020 ist die Neugestaltung des Taubennbrunnens (280000 Euro) geplant.

► Die beiden **Grundschulen** „Wolfgang Borchert“ und „Am Zollrain“ sollen nach der Sanierung am Standort Wolfgang-Borchert-Straße im Jahr 2022 zur Grundschule „Westliche Neustadt“ fusionieren.

► Die Stadt prüft derzeit Varianten für den Verlauf eines **Radweges zwischen Nietleben und Dölau**. Die Vorzugsvariante soll dem Stadtrat Ende des Jahres vorgelegt werden. Eine Umsetzung ist ab 2021 geplant.

► Der Knoten an der Bundesstraße 80 / Teutschenthaler Landstraße wird ausgebaut; die Verkehrsverhältnisse werden neu geordnet. Künftig wird eine **Brücke über die Bundesstraße** führen. Die Arbeiten haben bereits begonnen und sollen 2021 abgeschlossen sein. Das Vorhaben wird vom Land Sachsen-Anhalt umgesetzt.

Informationen zu den Zukunftswerkstätten in Halle (Saale) im Internet: www.halle.de/de/Verwaltung/Quartierbueros/Zukunftswerkstaetten

Dürer-Grundschule kann saniert werden

Die Stadt Halle (Saale) setzt ihr Investitionsprogramm „Bildung 2022“ fort. Für die Sanierung der Grundschule „Albrecht Dürer“ erhält die Stadt Fördermittel von der Europäischen Union und vom Land. Mit dem ersten Bescheid in Höhe von rund 2,24 Millionen Euro wird im Rahmen des Stark-III-Programms die energetische Sanierung unterstützt. Geplant sind unter anderem eine neue Dämmung der Keller- und Außenwände, neue Fenster sowie die Installation einer LED-Beleuchtung. Mit dem zweiten Bescheid in Höhe von rund 320000 Euro unterstützt das Land Sachsen-Anhalt die allgemeine Sanierung. Es sollen ein neuer Haupteingang, ein barrierefreier Aufzug sowie neue Böden und Wandflächen geschaffen werden. Im Rahmen des städtischen Investitionsprogramms „Bildung 2022“ werden bis zum Jahr 2022 insgesamt 60 Schulen, Kindergärten, Turnhallen und Horte in Halle (Saale) für rund 255 Millionen Euro modernisiert und teils neu gebaut.

Deutsche Sprachtage zu Gast in Halle (Saale)

Unter dem Motto „Sprache und Bildung im Wandel der Zeit“ veranstaltet der Verein Deutsche Sprache (VDS) vom **27. bis 30. Juni** die Deutschen Sprachtage in Halle (Saale). Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand hat die Schirmherrschaft übernommen und wird die Veranstaltung am **Freitag, 28. Juni**, 18 Uhr, im Freylinghaus-Saal der Franckeschen Stiftungen eröffnen. Die Deutschen Sprachtage widmen sich in diesem Jahr dem Wandel von Sprache und Bildung der vergangenen 400 Jahre an geschichtsträchtigen Orten im Süden Sachsen-Anhalts. Im Rahmen der Sprachtage findet auch die VDS-Bundesdelegiertenkonferenz statt, die nach Merseburg (2011) und Lutherstadt Wittenberg (2015) bereits zum dritten Mal in Sachsen-Anhalt zu Gast ist. Erwartet werden Sprachfreunde, Deutschlehrer und Germanisten aus ganz Deutschland und dem Ausland.

Stadt stellt Projekt zu Inklusion vor

Die Stadt Halle (Saale) lädt für **Montag, 24. Juni**, 10 Uhr, zu einer öffentlichen Auftaktveranstaltung für das Projekt „Örtliches Teilhabemanagement“ in das Stadthaus, Marktplatz 2, ein. Das Projekt ist Teil eines landesweiten Programms zum Abbau von Barrieren sowie zur Förderung von Inklusion und Teilhabe für Menschen mit Beeinträchtigungen. Die Stadt will im Rahmen dessen einen Teilhabewegweiser erstellen, ein Netzwerk Inklusion gründen und einen Aktionsplan Inklusion vorbereiten. Die Veranstaltung bietet Informationen zum aktuellen Stand des Projektes. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Anmeldung wird gebeten, unter Telefon 0345/221 5405 oder per E-Mail an teilhaben@halle.de

Ein Fest für die „Königin der Instrumente“ Orgeln in der Ulrichskirche und im Dom erklingen wieder

In Halle (Saale) steht der Juni ganz im Zeichen der Musik: Nach den Händel-Festspielen und dem Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ dreht sich Ende des Monats alles um die Orgel. Ein Instrument, das wegen des zumeist prächtigen Äußeren und des voluminösen Klanges als „Königin der Instrumente“ bezeichnet wird.

Die Sauer-Orgel von 1980 in der städtischen Konzerthalle Ulrichskirche ist am **Donnerstag, 20. Juni**, 19 Uhr, anlässlich des Internationalen Orgelfestivals zu hören. Junge preisgekrönte Nachwuchsganisten aus Halle (Saale), Berlin, Moskau und Sankt Petersburg zeigen ihr Können.

Die Beigeordnete für Kultur und Sport, Dr. Judith Marquardt, ist Schirmherrin des Festivals. Der Eintritt ist frei.

Die Stadt wird die Orgel in der Spielzeitpause bis Oktober generalüberholen. Zudem werden die klanglichen Möglichkeiten erweitert. So stehen künftig mehr als 100000 Speicherplätze für Register-Einstellungen zur Verfügung. Die Stadt investiert 177000 Euro.

Bereits abgeschlossen ist die aufwendige Restaurierung der Dom-Orgel, der ältesten barocken Großorgel in Halle (Saale). Sie wurde zwischen 1847 und 1851 von dem

halleschen Orgelbaumeister Friedrich Wilhelm Wäldner gebaut. Für die Sanierung wurden rund 600000 Euro von Land und Bund sowie Spenden eingesetzt. Mit einem Festwochenende vom 28. bis 30. Juni, wird die Orgel eingeweiht. Die Stadt unterstützt das Fest mit 2500 Euro. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand eröffnet das Fest am Sonnabend, 29. Juni, 15.30 Uhr. Auf dem Programm stehen Konzerte, Orgelführungen und Emporengespräche sowie ein Gottesdienst. An das Wochenende schließt sich eine kostenfreie Orgelfestkonzertreihe an – vom 7. Juli bis 29. September, immer sonntags um 16 Uhr. Das Programm im Internet: www.halle.de

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) Supermarkt in Heide-Süd

Konkurrenz belebt das Geschäft – und im besten Fall zum Nutzen der Verbraucherinnen und Verbraucher. Allerdings muss der Stadtrat zwischen allen Beteiligten und deren Interessen abwägen. Deshalb hatte die SPD-Fraktion im November 2018 in großen Teilen auch gegen die Beschlussvorlage der Verwaltung gestimmt, wonach der Bebauungsplan Nr. 32.4 Heide-Süd hätte geändert werden sollen, um an der Blücherstraße neben dem Technologiepark Weinberg Campus einen REWE-Supermarkt bauen zu können. Der Wunsch eines Großteils der Bewohnerinnen und Bewohner von Heide-Süd nach einer verbesserten Nachversorgung war absolut nachvollziehbar. Gegen einen REWE an dieser Stellen sprachen damals aber zwei Argumente: Erstens war die für den Supermarkt vor-

gesehene Fläche als Erweiterungsmöglichkeit für Unternehmen im Technologiepark Weinberg Campus vorgesehen. Der Forschungs- und Wirtschaftsstandort ist für Halle sehr wichtig und ihm sollten nicht die Entwicklungsflächen genommen werden. Zweitens hatte ein anderer Einzelhändler, angekündigt, seinen Discounter am Hubertusplatz in einen Vollsortimenter umwandeln zu wollen. So hätte die Nahversorgung für Heide-Süd maßgeblich verbessert werden können, ohne den Technologiepark seiner Entwicklungspotenziale zu berauben. Beide Argumente, die gegen die Ansiedlung eines REWE-Marktes in Heide-Süd auf Flächen an der Blücherstraße sprachen, sind inzwischen nichtig. Der Technologiepark hat deutlich gemacht, die Fläche nicht mehr zu benötigen und der

Einzelhändler am Hubertusplatz hatte bisher keinerlei Aktivitäten gezeigt, seine Ankündigung umzusetzen. Aus diesem Grund hat die SPD-Fraktion im Mai-Stadtrat einen Antrag gestellt, demzufolge die Verwaltung die Beschlussvorlage zur Änderung des Bebauungsplanes neu zur Abstimmung in den Stadtrat einbringen soll. Interessanterweise hat dieser Antrag dazu geführt, dass auch ein anderer Einzelhändler nun doch seinen Ankündigungen Taten folgen lassen will. In Rede steht nun doch, den NP am Hubertusplatz zu einem Supermarkt umzubauen. In ihrer Stellungnahme zum Antrag bittet die Verwaltung deshalb um Zeit, die Beschlussvorlage aufgrund der insgesamt veränderten Sachlage überarbeiten zu können.

Klar ist: Der neue Stadtrat wird sich mit dem Thema Nahversorgung in Heide-Süd

erneut befassen. Das ist gut so. Denn ein Stadtrat muss auch Entscheidungen neu überdenken und abwägen (dürfen), wenn sich die Faktenlage ändert. In jedem Fall verbessert sich die Situation für die über 4.500 Bewohnerinnen und Bewohner.

Kontakt

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Fraktionsvorsitzender: Johannes Krause
Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 316,
 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3051
Telefax: (0345) 221 3061
E-Mail: spd.fraktion@halle.de
Web: www.spd-fraktion-halle.de
Sprechzeiten:
 Mo – Do: 9 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr
 Fr: 9 bis 12 Uhr
 sowie nach telefonischer Vereinbarung

CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) Halle hat gewählt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 26. Mai 2019 haben erfreulich viele Hallenserinnen und Hallenser von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht und neben der Europawahl auch einen neuen Stadtrat gewählt. Mit 313 Kandidaten von zehn Parteien und Wählergruppierungen war die Konkurrenz um die 56 zu vergebenen Sitze ausgesprochen groß. Es ist schön und begrüßenswert, dass sich so viele Menschen unterschiedlicher politischer Herkunft aktiv in die Kommunalpolitik einbringen und über die Geschicke unserer Stadt mitbestimmen wollen. Dies zeugt von einem großem Interesse an der Entwicklung unserer Stadt. Die CDU/FDP-Fraktion konnte zehn Sitze erringen und dankt allen Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir werden unsere sachlich, konstruktive Politik zum Wohle der Stadt Halle (Saale) fortsetzen und weiter um Zustimmung und Unterstützung für unsere Positionen werben. Durch die deutlich geänderte Zusammensetzung des Stadtrates mit voraussichtlich acht Fraktionen wird die Arbeit allerdings künftig nicht einfacher werden und Mehrheiten wohl schwer zu finden sein. Wie sich das in der praktischen Arbeit niederschlagen wird, bleibt abzuwarten. Wir haben die Hoffnung, dass dann in verantwortungsvollen Sachdebatten wieder Argumente zählen. Das für die Oberbürgermeisterwahl gebildete Linksbündnis hat im neuen Stadtrat keine Mehrheit.

Fragwürdige Beschlüsse können nicht, wie bislang, einfach ohne Diskussion durchgestimmt werden. Die Sparauflagen des

Landes werden von allen Beteiligten Kompromisse verlangen und vor allem einen Blick für das Wesentliche und Realistische erfordern. Viele im Wahlkampf von den politischen Mitbewerbern versprochene Wohltaten mögen durchaus wünschenswert sein, sind am Ende aber eben leider meist nicht seriös finanzierbar. Bei allem Verständnis für den gemeinsamen Wunsch unsere Stadt noch schöner, gerechter, sozialer oder lebenswerter zu machen, steht für uns auch immer die Frage der Finanzierbarkeit im Vordergrund. Neue Schulden zur Finanzierung laufender Ausgaben sind weder seriös, noch nachhaltig.

Wir stehen für eine solide Finanzpolitik und sehen darin einen der Schwerpunkte in der Ratsarbeit der kommenden fünf Jahre. Die Haushaltskonsolidierung wird - zumal unter den geänderten Mehrheitsverhältnissen

- von allen Beteiligten schwere Entscheidungen und Kompromisse erfordern. Wir nehmen die Herausforderung an.

Kontakt

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Fraktionsvorsitzender: Andreas Scholtyssek
Geschäftsstelle:
 Schmeerstraße 1,
 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3054
Telefax: (0345) 221 3064
E-Mail: cdu.fdp@halle.de
Web: www.cdu-fdp-halle.de
Sprechzeiten:
 Mo, Mi: 8.30 bis 16 Uhr
 Di, Do: 8.30 bis 17 Uhr
 Fr: 8.30 bis 14 Uhr

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Nach der Wahl ist immer auch vor der Wahl

Als eine der kleineren Fraktionen war es für uns nicht immer leicht, unsere politischen Ziele im Stadtrat umzusetzen. Gestärkt durch die Wahl am 26. Mai 2019 wird nun eine größere bündnisgrüne Fraktion im Stadtrat sitzen. Sie wird sich mit vielen Themen befassen, die wir noch in der alten Wahlperiode angestoßen haben: Aktuell bereitet die Stadtverwaltung die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes vor. In diesem Konzept legen wir konkrete Vorhaben fest, die der lokale Beitrag unserer Stadt im Kampf gegen den Klimawandel sind. Genauso wichtig ist inzwischen das Thema Klimaanpassung – auch hier besteht erheblicher Handlungsbedarf. Die Förderung des Radverkehrs ist aktiver Klimaschutz. Die Stadtverwaltung hat einen neuen Umsetzungsplan für das städtische Radverkehrskonzept angekün-

dig, in dem Radverkehrsprojekte für die nächsten 5 Jahre festgeschrieben werden. Im Herbst will die Verwaltung dem Stadtrat diesen Maßnahmenkatalog vorlegen. Demnächst beraten wir über eine neue - von uns bereits 2012 angeregte - Tourisuskonzeption. Die Ziellinie ist in Sichtweite, im Herbst soll der Stadtrat darüber beraten und beschließen.

Zwei weitere lokale Themen werden den neuen Stadtrat beschäftigen: Heftige Diskussionen erwarten wir bei der Umsetzung der Fluthilfemaßnahme Riveufer. Der Stadtrat hat dazu mit Mehrheit den Beschluss gefasst, die Breite der Straße auf 3,50 m zu verkleinern, weil so die Bäume mehr Platz haben und wir den Fehler unserer Vorfahren nicht wiederholen, ihnen zu wenig davon zu gewähren. Die

Verwaltung will das nicht umsetzen. Der Beschluss dazu wurde bereits in einigen Ausschüssen als Information präsentiert. Wir werden uns mit Nachdruck und gestärkt aus dem Zuspruch bei der Kommunalwahl für die vom Stadtrat beschlossene Variante einsetzen.

Zum anderen muss die städtische Spielflächenkonzeption dringend überarbeitet werden. Verabredet war hier, die Spielfläche je Kind oder Jugendliche/r zu erhöhen. Da auch die Zahl der Kinder in unserer Stadt in den letzten Jahren gestiegen ist, ergibt sich ein deutlich größerer Bedarf an Spielflächen und dies muss nun in der Aktualisierung der Konzeption Berücksichtigung finden.

Weitere Projekte werden den alten und neuen Stadtrat gleichermaßen beschäftigen (Hochwasserschutzkonzept, kosten-

loses Schüler*innenticket, Entwicklung am Hufeisensee). Wir werden uns bei all diesen Themen nach Kräften für mehr Klima- und Umweltschutz und ein soziales Miteinander stark machen.

Kontakt

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktionsvorsitzende: Dr. Inés Brock
Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 109,
 06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 221 3057
Telefax: (0345) 221 3068
E-Mail: gruene-fraktion@halle.de
Web: www.gruene-fraktion-halle.de
Sprechzeiten:
 Mo, Di, Do: 10 bis 17 Uhr
 Mi, Fr: 10 bis 14 Uhr
 sowie nach telefonischer Vereinbarung

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle

Ein klares Ja für die Lindenbäume

So wie oben hatte die Stadtverwaltung Ende letzten Jahres einen Artikel übersprochen, in welchem der Entscheid des Stadtrates zur Erhaltung der Linden am Riveufer begrüßt wurde. Tausende Bürger*innen hatten sich für den Fortbestand der alten Alleebäume eingesetzt, es war eine der am heftigsten diskutierten Entscheidungen des Jahres 2018. Als Folge dessen wollte die Verwaltung neue Planungen erstellen, da im Beschluss des Stadtrates auch eine geringere Fahrbahnbreite von 3,50 Meter festgelegt worden war. Den Bäumen sollte mehr Platz gegeben werden, um die Standortbedingungen und damit ihre Überlebenschancen zu verbessern. Zur praktischen Umsetzung des Ganzen hatte unsere Fraktion eine Einbahnstraßenregelung vorgeschlagen: „Aufgrund der sehr geringen Anzahl von Anliegern ist

auch in Zukunft nicht mit einem nennenswerten Verkehrsaufkommen am Riveufer zu rechnen. Eine Einbahnstraße ist für die Bewältigung des Anliegerverkehrs dort völlig ausreichend. Die Hauptfunktion des Riveufers als vorwiegend von Fußgängern genutzte Flaniermeile mit altem Baumbestand sollte bei allen Überlegungen im Vordergrund stehen.“ Die Geschichte hätte damit eigentlich ein gutes Ende finden können...

Doch jetzt droht den Linden erneut Gefahr. Die Straße müsse wieder genau so breit wie vor der Flut ausgebaut werden, so die Stadtverwaltung. Dies fordere der Fördermittelgeber. Eine Aussage, die die CDU – als selbsternannte Autofahrerpartei der Kommune – zum Anlass für einen erneuten Vorstoß in Richtung eines breiten zweispurigen Straßenausbaus im Erholungsge-

biet genommen hat. Die Entscheidung sei alternativlos.

Wenn man die bisherigen Fluthilfemaßnahmen betrachtet, muss man die „Alternativlosigkeit“ des Ganzen aber stark bezweifeln. Als Beispiele seien hier nur das Planetarium, das HFC-Leistungszentrum oder die Talstraße genannt. Dort konnten nach Gesprächen mit dem Fördermittelgeber sehr wohl Änderungen vorgenommen werden. Man muss es aber immer auch wollen!

In der letzten Stadtratssitzung hatte der OB der erstaunten Öffentlichkeit vollmundig erklärt, dass er jetzt sogar die Forderungen der „Fridays for Future“-Bewegung zu erfüllen gedenke. Der Anspruch des Hauptverwaltungsbeamten in Klimafragen scheint grenzenlos. Da sollte ein Gespräch mit dem Fördermittelgeber eigentlich das

kleinste Problem sein. Als Ansporn zitieren wir deshalb heute mal ganz frei nach dem Neuen Testament: „An deinen Taten sollst du dich messen lassen!“

Kontakt

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
 Fraktionsvorsitzender: Dr. Bodo Meerheim
 Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 342–345,
 06108 Halle (Saale)
 Telefon: (0345) 221 3056
 Telefax: (0345) 221 3060
 E-Mail: dielinke-fraktion@halle.de
 Sprechzeiten:
 Mo, Di: 10 bis 17 Uhr
 Mi, Do: 10 bis 15 Uhr
 Fr: 10 bis 14 Uhr

AfD-Fraktion Stadt Halle

Kein Kitaplatz in Halle!

Beim letzten Stadtrat mussten wir erleben, wie eine verzweifelte Mutter anklagend darüber berichtete, dass sie keinen Kitaplatz für ihren vierzehnmonatigen Sohn finden kann. Auch uns liegen verzweifelte Hilferufe vor. Eine junge Mutter möchte beispielsweise am 01. Juli ihre Ausbildung in Halle beginnen. Den Ausbildungsvertrag hatte sie im Vertrauen darauf abgeschlossen, dass ihrem Rechtsanspruch entsprochen und in der Stadt Halle ein Kita-Platz zur Verfügung gestellt wird. Aber weit gefehlt! Alle ihre Anträge wurden negativ beschieden. Dadurch gerät nun die gesamte Ausbildung in Gefahr.

Ein Skandal! Hier wird die deutsche Bevölkerung benachteiligt. Es ist unfassbar, dass deutsche Eltern auf Plätze am Stadtrand verwiesen werden. Dies verlängert

deren täglichen Arbeitsweg um mehr als eine Stunde, während Kinder von Migranten im SGB-II-Bezug wohnungsnah einen Betreuungsplatz beanspruchen. Schon im März 2018 wendete sich unser Fraktionsvorsitzender, Alexander Raue, im Stadtrat gegen eine Beschlussvorlage der SPD und wurde dafür von der Migrantenlobby von Die Linke, SPD, Grünen und CDU lautstark attackiert. Die Stadtverwaltung wurde beauftragt nicht deutschsprachige Eltern bei der Suche nach einem Kitaplatz besonders zu unterstützen. In der Praxis bedeutet das natürlich erheblichen Druck auf die Kitaleitungen. Denn wie wird eine Kitaleitung entscheiden, wenn von der Stadtverwaltung bestimmte „Wünsche“ an sie herangetragen werden? Dem Machtzent-

rum aus dem maßgeblich über Wohl und Wehe in unserer Stadt bestimmt wird?

Offensichtlich führt nun die Entwicklung der Ereignisse seit der Grenzöffnung der Merkel-Regierung aus dem Jahr 2015 zu einem Engpass an Kitaplätzen - auch in Halle. So wird nicht nur unser Sozialsystem an seine Grenzen gebracht, auch im Alltag ist nun der Verteilungskampf um die vor Ort verfügbaren Ressourcen entbrannt. Bezahlbarer Wohnraum, Kitaplätze, Plätze an weiterführenden Schulen, überall ist der Verteilungskampf bereits in vollem Gange.

Die Frage, die wir uns stellen: „Wer soll die Sozialsysteme finanzieren, wenn auch die deutschen Eltern daheim bleiben müssen, weil sie keinen Kitaplatz finden?“

Wie Sie sehen, es bleibt viel für uns zu tun. Die Themen werden uns nicht ausgehen und da Sie, liebe Wähler, uns Ihr Vertrauen für die nächsten 5 Jahre geschenkt haben, wofür wir Ihnen herzlich danken möchten, können und werden wir die Themen, die Ihnen auf der Seele liegen, im Stadtrat auf die Tagesordnung bringen. Darauf können Sie vertrauen.

Kontakt

AfD-Stadtratsfraktion Halle
 Fraktionsvorsitzender: Alexander Raue
 Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 302,
 06108 Halle (Saale)
 Telefon: (0345) 221 3049
 E-Mail: afd.fraktion@halle.de
 Sprechzeiten:
 Mo - Fr: 9 bis 13 Uhr
 und nach telefonischer Vereinbarung

Fraktion MitBürger

Das war's. Weiter geht's.

Die vierte Wahlperiode der MitBürger im Stadtrat neigt sich dem Ende zu. Fünf Jahre konnte sich unsere Fraktion sachorientiert im Stadtrat einbringen. Dass diese Arbeit bei den Kommunalwahlen mit einer weiteren Wahlperiode mit Beteiligung der MitBürger belohnt wurde, freut uns sehr.

Wir können als Fraktion auf viele Initiativen zurückblicken, die die Stadt in verschiedenen Lebensbereichen vorangebracht haben.

Auf unsere Initiative hin wird eine vergütete duale Erzieherausbildung in Halle eingeführt, die Theorie und Praxis enger verknüpft. Dieses Modellprojekt könnte im Land Vorbildwirkung entfalten und maßgeblich zu einer Verbesserung der Fachkräftesituation in Kitas und Horten beitragen. Wir haben die Digitalisierung in den Fo-

kus gerückt und streiten für ein Fachgremium, das dieses komplexe Themenfeld stärker kommunalpolitisch verankert. Zudem fordert unsere Fraktion eine digitale Strategie für die Stadt Halle (Saale). Übergeordnete Leitlinien und Ziele sollen durch konkrete Leuchtturmmaßnahmen unteretzt werden.

Auch auf dem Gebiet des ÖPNV konnte unsere Fraktion Akzente setzen. Leider wurde unsere Initiative, als Modellkommune einen fahrscheinlosen ÖPNV zu testen – trotz Unterstützung des Mitteldeutschen Verkehrsbundes – letztendlich vom Bund abgelehnt. Doch durch unsere Vermittlung soll nun ein kostenfreies Schülerticket stufenweise über einen Zeitraum von drei Jahren eingeführt werden.

Wir haben uns für eine kommunale Sucht-

präventionspolitik eingesetzt mit dem Erfolg, dass eine Stelle zur Sucht- und Drogenkoordination eingerichtet wurde. Für mehr Planungssicherheit in Zeiten des Fachkräftemangels haben wir eine mehrjährige Förderung für freie Träger bei der Übernahme kommunaler Leistungen erungen. Auf unsere Initiative hin erarbeitet die Verwaltung derzeit eine Strategie, die Mittel für Jugendarbeit auf das Niveau vergleichbarer Kommunen anzuheben.

Um junge Menschen besser einzubinden und ihre Interessen zu repräsentieren, haben wir das Vorhaben auf den Weg gebracht, ein Jugendparlament zu etablieren. Wir werden auch im neuen Rat weiterhin für diese Idee kämpfen und mit den Kindern und Jugendlichen der Stadt gemeinsam eine Verbesserung der Interessenvertretung erstreiten.

Es hat sich immer gelohnt zu diskutieren. Wir versuchten stets, emotionale Diskussionen zu versachlichen und gute Entscheidungen für die Bürger der Stadt herbeizuführen. Für das Vertrauen in uns danken wir Ihnen.

Kontakt

Fraktion MitBürger
 Fraktionsvorsitzender: Tom Wolter
 V.i.S.d.P.: Tom Wolter
 Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 337,
 06108 Halle (Saale)
 Telefon: (0345) 221 3071
 Telefax: (0345) 221 3073
 E-Mail: fraktion.mitbuerger@halle.de
 Web: www.fraktion-mitbuerger.de
 Sprechzeiten:
 Mo – Do: 10 bis 17 Uhr
 sowie nach telefonischer Vereinbarung



Tagesordnung des Stadtrates

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

Am **Mittwoch, 26. Juni 2019, um 14 Uhr** findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 55. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Tagesordnung - öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 27.03.2019
- 3.2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 24.04.2019
- 3.3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 29.05.2019
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Bericht des Oberbürgermeisters
- 6 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 Strukturkonzept Riebeckplatz, Vorlage: VI/2019/05227
- 7.2 2. Satzung zur Änderung der Satzung zum Rettungsdienstbereichsplan der Stadt Halle (Saale) für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis, Vorlage: VI/2019/05151
- 7.3 Festlegung des Wahltages für den Beigeordneten für Finanzen und Personal (m/w/d), Vorlage: VI/2019/05244
- 7.4 Verwendung der zusätzlichen Mittel aus dem Kommunalen Investitionsimpuls, Vorlage: VI/2019/05258
- 7.5 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 178 Trotha, Solarpark Aschedeponie - Abwägungsbeschluss, Vorlage: VI/2019/04847
- 7.6 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 178 Trotha, Solarpark Aschedeponie - Satzungsbeschluss, Vorlage: VI/2019/04848
- 7.7 Bebauungsplan Nr. 73 Wohngebiet Bennstedter Straße/Granau - Abwägungsbeschluss, Vorlage: VI/2019/04906
- 7.7.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE

- LINKE zur Vorlage „Bebauungsplan Nr.73 Wohngebiet Bennstedter Straße/ Granau- Abwägungsbeschluss-VI/2019/ 04906, Vorlage: VI/2019/05271
- 7.7.2 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Vorlage „Bebauungsplan Nr.73 Wohngebiet Bennstedter Straße / Granau - Abwägungsbeschluss-VI/2019/04906, Vorlage: VI/2019/05272
- 7.8 2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/05038
- 7.9 Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2019 im Fachbereich Immobilien, Vorlage: VI/2019/05165
- 7.10 Baubeschluss – Neubau 3. Feuerwache, Vorlage: VI/2019/05148
- 7.11 Änderung des Baubeschlusses zum Abriss und Ersatzneubau der Freiwilligen Feuerwehr Dölau, Am Brunnen 6, 06120 Halle (Saale) Beschlussvorlage Nr.: VI/2017/03203, Vorlage: VI/2019/05163
- 7.12 Baubeschluss – Sanierung des Halloren- und Salinemuseums, Mansfelder Straße 52, 06108 Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/05150
- 7.13 Baubeschluss – Errichtung eines Interimsschulobjekts als Ausweichstandort für die Sekundarschule „Johann Christian Reil“ auf dem Gelände der BbS V, in der Rainstraße 19 in 06114 Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/05204
- 7.14 Baubeschluss – Neubau einer Aula mit Mehrzwecknutzung an der Zweiten Integrierten Gesamtschule Halle, Standort Ingolstädter Straße 33, 06128 Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/05031
- 7.15 Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/04806
- 7.16 Aufhebung der bestehenden Festlegungen von Kapazitätsgrenzen für weiterführende Schulen und Satzung zur Regelung des Auswahlverfahrens zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in die 5. Jahrgangsstufe der Gemeinschaftsschule, Gesamtschule und dem Gymnasium ohne inhaltlichen Schwerpunkt der Stadt Halle (Saale) ab dem Schuljahr 2019/20, Vorlage: VI/2019/04824
- 7.17 Aufhebung der Schulbezirke für Sekundarschulen, Vorlage: VI/2019/05046
- 7.18 Neufassung der Satzung über den Besuch von Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/05125
- 7.19 Neufassung der Satzung über die Wahl der Stadtelternvertretung für die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/05126
- 7.20 Satzung über Kostenbeiträge für die Nutzung der Kindertageseinrichtun-

- gen und Kindertagespflegestellen in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/05127
- 7.21 Beteiligung am Kommunalen Förderprogramm des GKV-Bündnisses für Gesundheit, Vorlage: VI/2019/05243
- 7.22 IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/05270
- 7.22.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Beschlussvorlage IT macht Schule- IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale)VI/2019/05270, Vorlage: VI/2019/05273
- 8 Wiedervorlage
- 8.1 Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Entwicklung eines Konzeptes für eine flexible Kitabetreuung für Familien mit besonderem Betreuungsbedarf (24-Stunden-Kita) in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/05075
- 8.2 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Einführung eines „City-Tages“ – Ticketfreie Nutzung von Bussen und Straßenbahnen der HAVAG an Samstagen im haleschen Stadtgebiet, Vorlage: VI/2018/04529
- 8.3 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels, Vorlage: VI/2019/05143
- 8.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Nutzung der sanierten Pferderennbahn, Vorlage: VI/2019/04979
- 8.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Unterstützung des Wirtschaftsverkehrs und Verbesserung der Luftqualität durch ein Förderprogramm zur Anschaffung von Transportfahrrädern, Vorlage: VI/2019/04980
- 8.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufwertung des Themas Digitalisierung in der zukünftigen Stadtratsarbeit, Vorlage: VI/2019/04986
- 8.7 Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, CDU/FDP und DIE LINKE zur Neuplanung eines Schulhofs für das Neue Städtische Gymnasium im Bereich Schülershof, Vorlage: VI/2019/05091
- 8.8 Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE zur Nutzung von Recyclingpapier an städtischen Schulen, Vorlage: VI/2019/05100
- 8.9 Antrag der Fraktion MitBürger zur Erarbeitung einer Digitalen Agenda für die Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/05073
- 9 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 9.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE - Einrichtung eines Pilotprojektes autonomes Fahren in Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/05250
- 9.2 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Beschluss des IT-Konzeptes für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale) mit dem Titel „IT macht Schule“,

- Vorlage: VI/2019/05228
- 9.3 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle Saale zum Beschluss einer Resolution zur Umsetzung der Grundsteuerreform, Vorlage: VI/2019/05280
- 9.4 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erstellung einer Konzeption zur Nutzung und Vermarktung von Gewerbebrachen, Vorlage: VI/2019/05281
- 9.5 Antrag der Fraktion MitBürger zur Berücksichtigung von alternativen Mobilitätsangeboten sowie Elektromobilität in der Stellplatzsatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/05239
- 9.6 Antrag der Fraktionen MitBürger, CDU/FDP und SPD zur Umbenennung der Straße „Am Klärwerk“, Vorlage: VI/2019/05290
- 9.7 Antrag der Fraktion MitBürger zum Beschluss des Strukturkonzeptes Riebeckplatz, Vorlage: VI/2019/05294
- 9.8 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion Halle auf Erlass einer verbindlichen, detaillierten Handlungsanweisung zur Umsetzung des Vier-Augen-Prinzips in den Wahllokalen in Halle, Vorlage: VI/2019/05293
- 10 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 10.1 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zu gerichtlichen Verfahren der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/05183
- 10.2 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zur Durchführung der Wahl zum 9. Europäischen Parlament und der Wahl des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 26. Mai 2019, Vorlage: VI/2019/05285
- 10.3 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zur Situation in der Schlosserstraße, Vorlage: VI/2019/05286
- 10.4 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU/FDP-Fraktion) zu den Folgen der Hitzewelle, Vorlage: VI/2018/04282
- 10.5 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU/FDP-Fraktion) zu Ersatzpflanzungen, Vorlage: VI/2019/05180
- 10.6 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle(Saale) zu Pachtverträgen zwischen der Stadt Halle (Saale) und Reit- und Rennvereinen im Stadtgebiet, Vorlage: VI/2019/05276
- 10.7 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Sportgelände Otto-Stomps-Straße 24-27, Vorlage: VI/2019/05277
- 10.8 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Anschaffung neuer Handsprechfunkgeräte des nichtpolizeilichen BOS-Digitalfunks bei den Freiwilligen Feuerwehren, Vorlage: VI/2019/05278
- 10.9 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Halle-Pass A Vorlage: VI/2019/05193
- 10.10 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu einer Anzeigepflicht von Sturmschäden an Alleebäumen, Vorlage: VI/2019/05283

- 10.11 Anfrage der Fraktion MitBürger zum Einsatz von Open Source Software in der Stadtverwaltung Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/05212
- 10.12 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen der Konzeptuntersuchungen für Parkraum im Paulus- und Medizinerviertel, Vorlage: VI/2019/05287
- 10.13 Anfrage der AfD Stadtratsfraktion Halle zur Instandsetzung, Beräumung und Reinigung sogenannter Integrationswohnungen für Leistungsempfänger nach dem AsylbLG und SGB II, Vorlage: VI/2019/05211
- 10.14 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zur existenzsichernden Eingliederung von EU-Ausländern in den Arbeitsmarkt, Vorlage: VI/2019/05279
- 10.15 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zum Sozialleistungsbezug albanischer Staatsbürger in Halle, Vorlage: VI/2019/05288
- 10.16 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zur Forderung höherer Mietpreise von Interessenten im Sozialleistungsbezug, Vorlage: VI/2019/05292
- 11 Mitteilungen
- 12 mündliche Anfragen von Stadträten
- 13 Anregungen
- 13.1 Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Änderung der Verkehrsführung im Kreuzungsbereich Hansering / Große Steinstraße zugunsten des Radverkehrs, Vorlage: VI/2019/05284
- 13.2 Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu den Haltestellenhäuschen der HAVAG, Vorlage: VI/2019/05289
- 13.3 Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Realisierung eines Fußgängerüberweges im Bereich Hallorenring, Vorlage: VI/2019/05291
- 13.4 Anregung der Stadträtin Marion Krischok (DIE LINKE) und des Stadtrates Dr. Rüdiger Fikentscher (SPD-Fraktion) zur Kennzeichnung von Ehrengrabstätten auf kommunalen

- Friedhöfen,
Vorlage: VI/2019/05304
- 14 Anträge auf Akteneinsicht

Tagesordnung - nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 2.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 27.03.2019
- 2.2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 24.04.2019
- 2.3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 09.05.2019
- 2.4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 29.05.2019
- 3 Bericht des Oberbürgermeisters
- 4 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Überörtliche Prüfung der Stadt Halle (Saale) durch den Landesrechnungshof mit dem Schwerpunkt Personalprüfung, Vorlage: VI/2017/03661
- 5.1.1 Änderungsantrag der CDU/FDP-Stadtratsfraktion, der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) und der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Änderung des Beschlussvorschlages der Vorlage VI/2017/03661 „Überörtliche Prüfung der Stadt Halle (Saale) durch den Landesrechnungshof mit dem Schwerpunkt Personalprüfung“, Vorlage: VI/2019/05241
- 5.2 1. Nachtrag zum Mietvertrag zwischen der Stadt Halle (Saale) und der Mitteldeutschen Eishockey Club Halle 04 UG (MEC Halle 04 UG) für die modulare Sporthalle und Vorvertrag Eissporthalle, Vorlage: VI/2017/03211
- 5.3 Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VI/2019/05035
- 5.4 Vergabebeschluss: FB 66-BZ-2019-009

- Stadt Halle (Saale) - Straßensanierung - Dünne Schichten im Heißeinbau, Vorlage: VI/2019/05107
- 6 Wiedervorlage
- 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7.1 Antrag der Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, SPD und MitBürger zum Abschluss eines Erbbaupachtvertrages, Vorlage: VI/2019/05266
- 8 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

- 9 Mitteilungen
- 10 mündliche Anfragen von Stadträten
- 11 Anregungen

Katja Müller
Vorsitzende des Stadtrates

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Tagesordnung der konstituierenden Sitzung des Stadtrates

Am **Mittwoch, dem 3. Juli 2019, um 14 Uhr** findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die konstituierende Sitzung des Stadtrates statt.

Einwohnerfragestunde Tagesordnung - öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Stadtrates und Übertragung der Sitzungsleitung an sie/ihn
- 4 Verpflichtung der Stadträte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch das an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates
- 5 Wahl der/ des Vorsitzenden des Stadtrates der Stadt Halle (Saale)
- 6 Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Stadtrates durch den Vorsitzenden des Stadtrates
- 7 Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl des Stadtrates am 26.05.2019, Vorlage: VI/2019/05302
- 8 Mitteilung der/ des Vorsitzenden des Stadtrates über die gebildeten Fraktionen

- 9 Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse, Vorlage: VI/2019/05303
- 10 Bestellung eines Protokollführers, Vorlage: VI/2019/05247
- 11 Wahl des Ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates der Stadt Halle (Saale)
- 12 Wahl des Zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates der Stadt Halle (Saale)
- 13 Besetzung der beschließenden und beratenden Ausschüsse, Vorlage: VI/2019/05296
- 14 Wahl der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/05299
- 15 Neubesetzung von Aufsichtsgremien nach der Kommunalwahl 2019, Vorlage: VI/2019/05301
- 16 Mitteilungen
- 17 mündliche Anfragen von Stadträten
- 18 Anregungen
- 19 Anträge auf Akteneinsicht

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am **Dienstag, dem 18. Juni 2019**, um 16.30 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Einwohnerfragestunde Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher

- Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Jahres- und Konzernabschluss 2018 der Hallesche Wohnungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Vorlage: VI/2019/05141
 - 5.2. 2. Satzung zur Änderung der Satzung zum Rettungsdienstbereichsplan der Stadt Halle (Saale) für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis, Vorlage: VI/2019/05151
 - 5.3. Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2019 im Fachbereich Immobilien, Vorlage: VI/2019/05165
 - 5.4. 2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/05038
 - 5.5. Beschluss zur Umsetzung der Projekte im Rahmenplan zur Einführung und

- Nutzung intelligenter Verkehrssysteme im Straßenverkehr und öffentlichen Personennahverkehr in Sachsen-Anhalt (IVS-Rahmenplan) beim Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr, Vorlage: VI/2019/04933
- 5.6. Änderung des Baubeschlusses zum Abriss und Ersatzneubau der Freiwilligen Feuerwehr Dölau, Am Brunnen 6, 06120 Halle (Saale) Beschlussvorlage Nr.: VI/2017/03203, Vorlage: VI/2019/05163
 - 5.7. Baubeschluss – Neubau einer Aula mit Mehrzwecknutzung an der Zweiten Integrierten Gesamtschule Halle, Standort Ingolstädter Straße 33, 06128 Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/05031
 - 5.8. Baubeschluss – Sanierung des Halloren- und Salinemuseums, Mansfelder Straße 52, 06108 Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/05150
 - 5.9. Baubeschluss – Errichtung eines Inte-

- rimsschulobjekts als Ausweichstandort für die Sekundarschule „Johann Christian Reil“ auf dem Gelände der BbS V, in der Rainstraße 19 in 06114 Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/05204
- 5.10. Baubeschluss – Neubau 3. Feuerwache, Vorlage: VI/2019/05148
 - 5.11. IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/04925
 - 5.12. Neufassung der Satzung über den Besuch von Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/05125
 - 5.13. Satzung über Kostenbeiträge für die Nutzung der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/05127
 - 5.14. Verwendung der zusätzlichen Mittel aus

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

dem Kommunalen Investitionsimpuls,
Vorlage: VI/2019/05258

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE - Einrichtung eines Pilotprojektes autonomes Fahren in Halle (Saale),
Vorlage: VI/2019/05250
- 6.2. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Beschluss des IT-Konzeptes für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale) mit dem Titel „IT macht Schule“,
Vorlage: VI/2019/05228
- 6.3. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels,
Vorlage: VI/2019/05143
- 6.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Nutzung der sanierten Pferderennbahn,
Vorlage: VI/2019/04979
- 6.5. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Unterstützung des Wirtschaftsverkehrs und Verbesserung der Luftqualität durch ein Förderprogramm zur Anschaffung von Transportfahrrädern,
Vorlage: VI/2019/04980
- 6.6. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zu Ausstattungsvergütungen für bildende Künstler*innen,
Vorlage: VI/2019/05095
- 6.7. Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, SPD, CDU/FDP und DIE LINKE zur Neuplanung eines Schulhofs für das Neue Städtische Gymnasium im Bereich Schülershof,
Vorlage: VI/2019/05091
- 6.8. Antrag der Fraktion MitBürger zur Berücksichtigung von alternativen Mobilitätsangeboten sowie Elektromobilität in der Stellplatzsatzung der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2019/05239
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Controlling-Bericht
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH – Personalangelegenheiten – Erteilung Prokura,
Vorlage: VI/2019/05232
- 3.2. Verkauf eines kommunalen Grundstücks,
Vorlage: VI/2019/05118
- 3.3. Verkauf eines kommunalen Grundstücks,
Vorlage: VI/2019/05119
- 3.4. Verkauf eines kommunalen Grundstücks,
Vorlage: VI/2019/05171
- 3.5. Verkauf eines kommunalen Grundstücks,
Vorlage: VI/2019/05035
- 3.6. Verkauf eines kommunalen Grundstücks,
Vorlage: VI/2019/05229
- 3.7. Erweiterung des Mietvertrags der Sprachheilschule Halle im Objekt Zeitzer Straße 10,
Vorlage: VI/2019/05226
- 3.8. Verkauf eines kommunalen Grundstücks,
Vorlage: VI/2019/05261
- 3.9. 1. Nachtrag zum Mietvertrag zwischen

der Stadt Halle (Saale) und der Mitteldeutschen Eishockey Club Halle 04 UG (MEC Halle 04 UG) für die modulare Sporthalle und Vorvertrag Eissporthalle,
Vorlage: VI/2017/03211

4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 4.1. Antrag der Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, SPD und MitBürger zum Abschluss eines Erbbaupachtvertrages,
Vorlage: VI/2019/05266
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
- 6.1. Berichterstattung zu Grundstücksgeschäften der Stadt Halle (Saale) im I. Quartal 2019,
Vorlage: VI/2019/05216
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Hauptausschuss

Am **Mittwoch, dem 19. Juni 2019**, um 16 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 22.05.2019
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1.2. Satzung zur Änderung der Satzung zum Rettungsdienstbereichsplan der Stadt Halle (Saale) für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis,
Vorlage: VI/2019/05151
- 5.2.2. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2019/05038
- 5.3. Aufhebung der bestehenden Festlegungen von Kapazitätsgrenzen für weiterführende Schulen und Satzung zur Regelung des Auswahlverfahrens zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in die 5. Jahrgangsstufe der Gemeinschaftsschule, Gesamtschule und dem Gymnasium ohne inhaltlichen Schwerpunkt der Stadt Halle (Saale) ab dem Schuljahr 2019/20,
Vorlage: VI/2019/04824
- 5.4. Aufhebung der Schulbezirke für Sekundarschulen,
Vorlage: VI/2019/05046
- 5.5. Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2019/04806
- 5.6. Neufassung der Satzung über den Be-

such von Kindertageseinrichtungen der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2019/05125

- 5.7. Neufassung der Satzung über die Wahl der Stadtteilvertretung für die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2019/05126
- 5.8. Satzung über Kostenbeiträge für die Nutzung der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen in der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2019/05127
- 5.9. IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2019/05270
- 5.9.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Beschlussvorlage IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale) VI/2019/05270,
Vorlage: VI/2019/05273
- 5.10. Festlegung des Wahltages für den Beigeordneten/die Beigeordnete für Finanzen und Personal,
Vorlage: VI/2019/05244
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur Instandsetzung der Gehwege im Stadtteil Giebichenstein,
Vorlage: VI/2019/04974
- 6.1.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur Instandsetzung der Gehwege im Stadtteil Giebichenstein (Vorlage Nr. VI/2019/04974),
Vorlage: VI/2019/05067
- 6.2. Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Entwicklung eines Konzeptes für eine flexible Kitabetreuung für Familien mit besonderem Betreuungsbedarf (24-Stunden-Kita) in der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2019/05075
- 6.3. Antrag der Fraktion DIE LINKE - Einrichtung eines Pilotprojektes autonomes Fahren in Halle (Saale),
Vorlage: VI/2019/05250
- 6.4. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Beschluss des IT-Konzeptes für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale) mit dem Titel „IT macht Schule“,
Vorlage: VI/2019/05228
- 6.5. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Nutzung der sanierten Pferderennbahn,
Vorlage: VI/2019/04979
- 6.6. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Unterstützung des Wirtschaftsverkehrs und Verbesserung der Luftqualität durch ein Förderprogramm zur Anschaffung von Transportfahrrädern,
Vorlage: VI/2019/04980
- 6.7. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Aufwertung des Themas Digitalisierung in der zukünftigen Stadtratsarbeit,
Vorlage: VI/2019/04986
- 6.8. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zu Ausstattungsvergütungen für bildende Künstler*innen,
Vorlage: VI/2019/05095
- 6.9. Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, SPD, CDU/FDP und DIE LINKE zur Neuplanung eines

Schulhofs für das Neue Städtische Gymnasium im Bereich Schülershof,
Vorlage: VI/2019/05091

- 6.10. Antrag der Fraktion MitBürger zur Erarbeitung einer Digitalen Agenda für die Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2019/05073
- 6.11. Antrag der Fraktion MitBürger zur Berücksichtigung von alternativen Mobilitätsangeboten sowie Elektromobilität in der Stellplatzsatzung der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VI/2019/05239
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Mitteilung zur Anregung der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Aufstellung von Papierkörben im Naherholungsgebiet Kreuzer Teiche,
Vorlage: VI/2019/05196
- 8.2. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Dirk Gernhardt (DIE LINKE) zur Teilnahme an der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“,
Vorlage: VI/2019/05192
- 8.3. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Hendrik Lange zu Verkehrspollern
- 8.4. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Dr. Detlef Wend (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Verbesserung der Sicherheit im Bereich der Haltestelle „Am Wasserturm“,
Vorlage: VI/2019/05265
- 8.5. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Kay Senius (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Erhöhung des Anteils an barrierefreien Wohnungen bei HWG und GWG,
Vorlage: VI/2019/05251
- 8.6. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Katharina Hintz zur Parksituation Innenstadt
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 22.05.2019
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. 1. Nachtrag zum Mietvertrag zwischen der Stadt Halle (Saale) und der Mitteldeutschen Eishockey Club Halle 04 UG (MEC Halle 04 UG) für die modulare Sporthalle und Vorvertrag Eissporthalle,
Vorlage: VI/2017/03211
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF

Am **Donnerstag, dem 20. Juni 2019**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung

des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 23.05.2019
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. Baubeschluss - Hufeisensee – Neubau einer Rad- und Fußwegverbindung BA 5 Rad-/Fußweg Grünzug Büschdorf bis Käthe-Kollwitz-Straße, Vorlage: VI/2019/05007
 - 5.2. Baubeschluss Spielplatz Nietleben Heidensee, Vorlage: VI/2019/05041
 - 5.3. Baubeschluss zum Ausbau der Gehwege in der Kleinen Steinstraße, Vorlage: VI/2019/05108
 - 5.4. Beschluss zur Umsetzung der Projekte im Rahmenplan zur Einführung und Nutzung intelligenter Verkehrssysteme im Straßenverkehr und öffentlichen Personennahverkehr in Sachsen-Anhalt (IVS-Rahmenplan) beim Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr, Vorlage: VI/2019/04933
 - 5.5. Baubeschluss – Neubau 3. Feuerwache, Vorlage: VI/2019/05148
 - 5.6. Änderung des Baubeschlusses zum Abriss und Ersatzneubau der Freiwilligen Feuerwehr Dölau, Am Brunnen 6, 06120 Halle (Saale) Beschlussvorlage Nr.: VI/2017/03203, Vorlage: VI/2019/05163
 - 5.7. Baubeschluss – Neubau einer Aula mit Mehrzwecknutzung an der Zweiten Integrierten Gesamtschule Halle, Standort Ingolstädter Straße 33, 06128 Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/05031
 - 5.8. Baubeschluss – Sanierung des Hallorren- und Salinemuseums, Mansfelder Straße 52, 06108 Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/05150
 - 5.9. Baubeschluss – Errichtung eines Interimsschulobjekts als Ausweichstandort für die Sekundarschule „Johann Christian Reil“ auf dem Gelände der BbS V, in der Rainstraße 19 in 06114 Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/05204
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 23.05.2019
3. Beschlussvorlagen
 - 3.1. Vergabebeschluss: FB 24-B-2019-062, Los 14 - Stadt Halle (Saale) - Ersatzneubau Freiwillige Feuerwehr Dölau - Klinkerfassade, Vorlage: VI/2019/05263

- 3.2. Vergabebeschluss: FB 24.5.1-L-09/2019: Rahmenvertrag zur Aufstellung je eines Kopiergerätes auf Klickpreisbasis für 48 Monate, Vorlage: VI/2019/05110
- 3.3. Vergabebeschluss: FB 24.5.2-L-20/2019: Lieferung von Lehr- und Unterrichtsmittel, Vorlage: VI/2019/05159
- 3.4. Vergabebeschluss: DLZ V-L-01/2019: Sicherheits- und Bewachungsleistungen Laternenfest 2019, Vorlage: VI/2019/05191
- 3.5. Vergabebeschluss: FB 66-BZ-2019-009 - Stadt Halle (Saale) - Straßensanierung - Dünne Schichten im Heißeinbau, Vorlage: VI/2019/05107
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Johannes Krause
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Rechnungsprüfungsausschuss

Am **Donnerstag, dem 20. Juni 2019**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sondersitzung des Rechnungsprüfungsausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
 - 3.1. Überörtliche Prüfung der Stadt Halle (Saale) durch den Landesrechnungshof mit dem Schwerpunkt Personalprüfung, Vorlage: VI/2017/03661
 - 3.1.1. Änderungsantrag der CDU/FDP-Stadtratsfraktion, der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle(Saale) und der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Änderung des Beschlussvorschlages der

Vorlage VI/2017/03661 „Überörtliche Prüfung der Stadt Halle (Saale) durch den Landesrechnungshof mit dem Schwerpunkt Personalprüfung“, Vorlage: VI/2019/05241

4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Marion Krischok
Ausschussvorsitzende

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung

Am **Dienstag, dem 25. Juni 2019**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
 - 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 23.04.2019
 - 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 28.05.2019
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. IT macht Schule - IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/05270
 - 4.1.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Beschlussvorlage IT macht Schule- IT Konzept für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale) VI/2019/05270, Vorlage: VI/2019/05273
 - 4.2. Jahresabschluss 2018 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Vorlage: VI/2019/05257

5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Beschluss des IT-Konzeptes für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale) mit dem Titel „IT macht Schule“, Vorlage: VI/2019/05228
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 - 7.1. Berichterstattung zu befristeten Stellen der kommunalen Unternehmen, Vorlage: VI/2019/05131
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen
 - 9.1. Themenspeicher

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
 - 2.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 23.04.2019
 - 2.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 28.05.2019
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
 - 6.1. Information zum Investitionsvorhaben Halle Bruckdorf
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Yvonne Winkler
Ausschussvorsitzende

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Internetseite www.buergerinfo.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung zu Beginn der Ausschüsse statt. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Job gesucht?

Angebote der
Stadt Halle (Saale)

auf

www.stellenausschreibungen.halle.de

Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse

53. Sitzung des Stadtrates vom 24. April 2019

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 5.2 Vergleich in der Grundstücksangelegenheit Leipziger Straße 18, Vorlage: VI/2019/05017

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, den durch Beschluss des Verwaltungsgerichts Hamburg vom 21.02.2019, Az. 5 K 1130/16, vorgeschlagenen Vergleich anzunehmen.

zu 5.4 Vergabebeschluss: FB 24 STARK III-39-17-2019: Mietcontaineranlage Schulgebäude Grundschule Andersen, Vorlage: VI/2019/04929

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, der Firma KB Container GmbH aus Schlüsselfeld den Zuschlag für das Mobile Mietgebäude für das Schulgebäude Grundschule Andersen für den Leistungszeitraum 04/2019 bis 09/2021 zu erteilen. Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 1.156.680,00 €.

zu 5.5 Vergabebeschluss: FB 24 HW 193-VgV-26.1-2019: Sanierung Rennbahn - Freianlagen LP 3 bis 8, Vorlage: VI/2019/04931

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, mit der Ausführung der Planungsleistungen Sanierung Rennbahn – Freianlagenplanung gemäß Aufgabenstellung das Büro Därr Landschaftsarchitekten aus Halle (Saale) zu einem voraussichtlichen Honorar von 294.255,72 € (brutto) zu beauftragen. Zunächst wird die Leistungsphase 3 mit einem Wertumfang von 54.592,90 € (brutto) beauftragt.

zu 5.6 Belastung eines Erbbaurechts mit Grundschulden, Vorlage: VI/2019/04998

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, die grundbuchwirksame Zustimmung zur Belastung des Erbbaurechts für das Grundstück Franz-Maye-Straße (Gemarkung Büschdorf, Flur 1, Flurstücke 227/6, 228/12, 225/8 – Teilfläche) durch die Bestellung von Grundschulden in Höhe von insgesamt 3.047.100,00 € zzgl. Zinsen und Nebenleistungen zugunsten der Saalesparkasse zu erteilen.

54. Sitzung des Stadtrates vom 9. Mai 2019

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 6.1 Vergabebeschluss: FB 24-STARK III-21-14-2019: Gymnasium Südstadt - Mobiles Mietgebäude, Vorlage: VI/2019/05014

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, der Firma KB Container GmbH, Steinäcker 1, 96132 Schlüsselfeld den Zuschlag für ein mobiles Mietgebäude für das Gymnasium Südstadt für den Leistungszeitraum 08/2019 bis 07/2021 zu erteilen. Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 899.640,00 Euro.

zu 6.2 Vergabebeschluss: FB 24-STARK III-GS Dürer-01.1-2019: Grundschule Dürer, Projektsteuerungsleistung einschl. Projektleitung und Außenanlagen, Vorlage: VI/2019/04930

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, mit der Ausführung der Projektsteuerungsleistung der Projektstufen 3 bis 5 für das Gebäude sowie die Projektsteuerung der Projektstufen 1 bis 5 für die Außenanlagen der Grundschule Dürer und die gesamte Projektleitung gemäß Aufgabenstellung die PROJECTUM Steuerungsgesellschaft mbH aus Halle (Saale) zu einem voraussichtlichen Honorar von 306.003,41 € (brutto) zu beauftragen. Zunächst wird die 1. Stufe des Stufenvertrages mit einer Bruttosumme von 127.265,15 € (brutto) beauftragt.

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF vom 18. April 2019

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 3.2 Vergabebeschluss: FB 24-STARK III-GS Lessing-08-2019: Grundschule Lessing - Freianlagenplanung, Vorlage: VI/2019/05009

Beschluss:
Der Vergabeausschuss beschließt, mit der Ausführung der Freianlagenplanung Grundschule Lessing gemäß Aufgabenstellung das Ingenieurbüro Planerzirkel aus Halle (Saale) zu einem voraussichtlichen Honorar von 124.597,75 € (brutto) zu beauftragen. Zunächst werden die Leistungsphasen 1 – 3 mit einem Wertumfang von 31.716,34 € (brutto) beauftragt.

zu 3.3 Vergabebeschluss: FB 24-STARK III-21-16-2019: Gymnasium Südstadt - Freianlagenplanung, Vorlage: VI/2019/05011

Beschluss:
Der Vergabeausschuss beschließt, mit der Ausführung der Freianlagenplanung des Gymnasiums Südstadt gemäß Aufgabenstellung das Büro Grünplan Ralph Matzke aus Krostitz zu einem voraussichtlichen Honorar von 150.204,79 € (brutto) zu beauftragen. Zunächst werden die Leistungsphasen 1 – 3 mit einem Wertumfang von 37.349,74 € (brutto) beauftragt.

zu 3.4 Vergabebeschluss: FB 24-STARK III-6012-16-2019: Grund- und Gemeinschaftsschule Kastanienallee - Freianlagenplanung, Vorlage: VI/2019/05012

Beschluss:
Der Vergabeausschuss beschließt, mit der Ausführung der Freianlagenplanung der Grund- und Gemeinschaftsschule Kastanienallee gemäß Aufgabenstellung das Büro Grünplan Ralph Matzke aus Krostitz zu einem voraussichtlichen Honorar von 208.760,69 € (brutto) zu beauftragen. Zunächst werden die Leistungsphasen 1 – 3 mit einem Wertumfang von 52.742,48 € (brutto) beauftragt.

zu 3.5 Vergabebeschluss: FB 24-STARK III-39-18-2019: Grundschule Andersen - Freianlagenplanung, Vorlage: VI/2019/05013

Beschluss:
Der Vergabeausschuss beschließt, mit der Ausführung der Freianlagenplanung der Grundschule Andersen gemäß Aufgabenstellung das Büro Planraum freiraumarchitekten aus Halle (Saale) zu einem voraussichtlichen Honorar von 120.738,32 € (brutto) zu beauftragen. Zunächst werden die Leistungsphasen 1 – 3 mit einem Wertumfang von 31.674,35 € (brutto) beauftragt.

zu 3.6 Vergabebeschluss: FB 24-STARK III-13-17-2019: Lernzentrum Halle-Neustadt - Freianlagenplanung, Vorlage: VI/2019/05015

Beschluss:
Der Vergabeausschuss beschließt, mit der Ausführung der Freianlagenplanung Lernzentrum Halle-Neustadt gemäß Aufgabenstellung das Ingenieurbüro LA 21 Landschaftsarchitektur aus Nordhausen zu einem voraussichtlichen Honorar von 147.172,21 € (brutto) zu beauftragen. Zunächst werden die Leistungsphasen 1 – 3 mit einem Wertumfang von 38.030,63 € (brutto) beauftragt.

zu 3.9 Vergabebeschluss: FB 24.5.2-L-16/2019: Sportgeräteüberprüfung und Wartung in Schulturnhallen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/04924

Beschluss:
Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag zum Rahmenvertrag für die Überprüfung und Wartung der Sportgeräte an Schulturnhallen der Stadt Halle (Saale) an die Firma Sven Gutsfeld Montage Sportgeräteservice aus Oederan zu vergeben. Für den Leistungszeitraum vom 01.05.2019 bis 31.07.2020 beträgt die zu vergebende Auftragssumme 35.707,14 €. Der Auftrag kann mit einer Option auf Verlängerung um 2 x 12 Monate zu den gleichen Konditionen erteilt werden. Die Bruttosumme beträgt für 3 Jahre 107.121,42 €.

zu 3.10 Vergabebeschluss: FB 24.5.2-L-103/2018: Ausstattung der IGS-Halle Am Steintor mit Hard- und Software, Vorlage: VI/2019/04913

Beschluss:
Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag zur Lieferung von Hard- und Software für die IGS Halle an die Firma Dubrau GmbH -NL Halle- aus Raguhn-Jeßnitz zu erteilen. Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 67.502,75 €

zu 3.11 Vergabebeschluss: FB 24.5.2-L-06/2019: Rahmenvertrag zur Lieferung und Montage von Schülertischen und Schülerstühlen für diverse Schulen, Vorlage: VI/2019/04945

Beschluss:
Der Vergabeausschuss beschließt, den Zu-

schlag für den Rahmenvertrag zur Lieferung und Montage von Schülertischen und Schülerstühlen an die Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG aus Berlin zu den angebotenen Einzelpreisen bis max. 240.000,00 € zu erteilen.

zu 3.12 Vergabebeschluss: FB 24.5.2-L-02/2019: Lieferung und Montage der Schulmöbel-Gesamtausstattung für die Holzplatzschule in Halle (Saale) zum Schuljahresbeginn 2019/2020, Vorlage: VI/2019/04855

Beschluss:
Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG aus Berlin den Zuschlag zur Lieferung und Montage der Schulmöbel-Gesamtausstattung für die Holzplatzschule in Halle (Saale) zu erteilen. Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 281.159,75 €

zu 3.13 Vergabebeschluss: FB 24-B-2019-011, Los 26 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung 2. Integrierte Gesamtschule Halle - Landschaftsbauarbeiten, Vorlage: VI/2019/04846

Beschluss:
Der Vergabeausschuss beschließt, für die Sanierung 2. Integrierte Gesamtschule Halle – Landschaftsbauarbeiten, den Zuschlag an die Firma Zscherbener Garten- und Landschaftsbau GmbH mit Firmensitz in Teutschenthal OT Zscherben zu einer Bruttosumme von 374.972,88 € zu erteilen.

zu 3.14 Vergabebeschluss: FB 24-B-2019-035, Los 102.1 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung Lernzentrum Halle-Neustadt - STARK III - Rohbau I allgemein, Vorlage: VI/2019/04937

Beschluss:
Der Vergabeausschuss beschließt, für die Sanierung Lernzentrum Halle-Neustadt - STARK III - Rohbau I allgemein, den Zuschlag an die Firma Bauunternehmen Hansjörg Kunze GmbH mit Firmensitz in Heldringen zu einer Bruttosumme von 851.724,13 € zu erteilen.

zu 3.15 Vergabebeschluss: FB 24-B-2019-036, Los 102.2 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung Lernzentrum Halle-Neustadt - STARK III - Rohbau I spezifisch, Vorlage: VI/2019/04938

Beschluss:
Der Vergabeausschuss beschließt, für die Sanierung Lernzentrum Halle-Neustadt - STARK III - Rohbau I spezifisch, den Zuschlag an die Firma W&H Bau GmbH mit Firmensitz in Naumburg zu einer Bruttosumme von 734.220,37 € zu erteilen.

zu 3.17 Vergabebeschluss: FB 37-L-149a/2018: Lieferung eines Gerätewagens für den Fachdienst Betreuung, Vorlage: VI/2019/04800

Beschluss:
Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma MAN Truck & Bus Deutschland GmbH aus

Leipzig den Zuschlag für die Lieferung eines Gerätewagens für den Leistungszeitraum Juli 2019 bis August 2022 zu erteilen. Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 204.829,94 €.

zu 3.18 Vergabebeschluss: FB 50-L-02/2019: Ausstattung und ggf. notwendige Renovierung von Wohnungen für Leistungsempfänger nach dem AsylBLG und SGB II im Stadtgebiet von Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/04817

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag zur Ausstattung und ggf. notwendigen

Renovierung von Wohnungen für Leistungsempfänger nach dem AsylBLG und SGB II im Stadtgebiet von Halle (Saale) an Comfort-Umzüge aus Halle (Saale) zu den angegebenen Einzelpreisen bis maximal 200.000,00 € für den Leistungszeitraum 01.04.2019 – 31.03.2021 zu erteilen.

zu 3.19 Vergabebeschluss: FB 50-L-01/2019: Leistungen zur Neuvermietung von Wohnungen für Leistungsempfänger nach dem AsylBLG und SGB II im Stadtgebiet von Halle (Saale), Vorlage: VI/2019/04818

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag für Leistungen zur Neuvermietung von Wohnungen für Leistungsempfänger nach dem AsylBLG und SGB II im Stadtgebiet von Halle (Saale) an die Hallesche Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH aus Halle (Saale) zu den angegebenen Einzelpreisen bis maximal 200.000,00 € für den Leistungszeitraum 01.04.2019 – 31.03.2021 zu erteilen.

zu 3.20 Vergabebeschluss: FB 66-B-2019-001 - Stadt Halle (Saale) - Wiederherstellung Ratswerder - Hochwassermaßnahme 126 - Straßen- und Tiefbau - gemeinsame Ausschreibung Stadt Halle (Saale) und Stadtwerke EVH Netz GmbH,

Vorlage: VI/2019/05121

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, für die Wiederherstellung Ratswerder – Hochwassermaßnahme 126 – Straßen- und Tiefbau – gemeinsame Ausschreibung Stadt Halle (Saale) und Stadtwerke EVH Netz GmbH, den Zuschlag an die Firma Naumburger Bauunion GmbH & Co. Bauunternehmung KG mit Firmensitz in Mertendorf/ OT Görtschen zu einer Bruttosumme von 320.784,92 € zu erteilen.

Der zu beauftragende Anteil der Stadt Halle (Saale) an der Ausschreibung beträgt 297.922,45 € (brutto).

Bekanntmachung

über das Anhörungsverfahren nach § 18 a des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) i. V. m. § 73 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens nach §§ 18, 18 a AEG i. v. m. §§ 72 – 78 VwVfG i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 1 VwVfG LSA für das Eisenbahnbauprojekt „Knoten Halle, ESTW mit Spurplanumbau, Äußerer Knoten, Bereich ESTW-A Angersdorf, Planfeststellungsabschnitt 4“ in den Gemarkungen Wörmlitz und Angersdorf der Stadt Halle (Saale) und der Gemarkung Angersdorf der Gemeinde Teutschenthal, Landkreis Saalekreis

Die DB Netz AG, Großprojekt VDE 8, Projektabschnitt Knoten Halle, hat beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Halle, für das oben angegebene Bauvorhaben die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens nach § 18 AEG beantragt. Gegenstand der Planfeststellung für den Planfeststellungsabschnitt 4 sind Modernisierungsmaßnahmen (Neu-, Um- und Rückbau) an den baulichen und ausrüstungstechnischen Betriebsanlagen der Eisenbahn auf dem Bahnhof Angersdorf, dem Bahnhof Halle-Südstadt und dem Bahnhof Halle-Nietleben nebst Anpassung der Nachbarbetriebsstellen (Bahnhof Holleben, Blockstelle Zscherben, Außenstellen Halle-Ammendorf und Halle-West des Elektronischen Stellwerkes) im Landkreis Saalekreis, sowie entsprechende landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.

Das Anhörungsverfahren ist Teil des Planfeststellungsverfahrens nach §§ 18, 18 a AEG i. v. m. §§ 72 – 78 VwVfG i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 1 VwVfG LSA und das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Referat 308, für das vorbenannte Projekt die zuständige Anhörungsbehörde.

Für das Vorhaben wurde durch das Eisenbahn-Bundesamt nach § 5 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) festgestellt, dass eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Für das Bauvorhaben werden Grundstücke in der Gemarkung Angersdorf (Gemeinde Teutschenthal) und in den Gemarkungen Wörmlitz und Angersdorf (Stadt Halle) beansprucht.

Sämtliche Pläne (Zeichnungen und Erläuterungen) zu dem beantragten Vorhaben liegen in der Zeit

von Donnerstag, den 20.06.2019, bis einschließlich Freitag, den 19.07.2019,

während der Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Donnerstag	8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr bis 15.00 Uhr

im 5. Obergeschoss des Technischen Rathauses der Stadt Halle (Saale), Hansering 15, 06108 Halle (Saale),

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Unabhängig von der Auslegung vor Ort werden ab dem ersten Tag der Auslegung die zur Einsicht auszulegenden Planunterlagen zusätzlich auf der Internetseite des Landesverwaltungsamtes unter der Adresse

<https://lvwa.sachsen-anhalt.de/das-lvwa/wirtschaft-bauwesen-verkehr/planfeststellung/laufende-verfahren/>

veröffentlicht. Das Bereitstellen der Planunterlagen auf der Internetpräsenz erfolgt lediglich informatorisch und stellt keine Auslegung nach § 73 Abs. 3 VwVfG i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 1 VwVfG LSA dar. Verfahrensrechtlich maßgeblich ist insoweit allein der vollständige Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen (§ 27a VwVfG i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 1 VwVfG LSA).

1. Jede deren, bzw. jeder dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist

bis einschließlich Freitag, 02.08.2019, (maßgeblich ist das Datum des Eingangs der Einwendung)

bei der Anhörungsbehörde, dem Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale) oder bei der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Planen, Zimmer 519, Hansering 15 in 06108 Halle/Saale Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Die Einwendungen gegen das Vorhaben

müssen den Namen und die Anschrift des Einwenders enthalten, das betroffene Rechtsgut bzw. Interesse (den geltend gemachten Belang) benennen und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf der oben genannten Einwendungsfrist sind Einwendungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, ausgeschlossen (§§ 18, 18 a AEG i. V. m. § 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 1 VwVfG). Stellungnahmen der Vereinigungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, sind nach Ablauf der oben genannten Einwendungsfrist ebenfalls ausgeschlossen (§§ 18, 18 a AEG i. V. m. § 73 Abs. 4 Satz 5 und 6 VwVfG i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 1 VwVfG LSA).

Der Einwendungsausschluss beschränkt sich bei Einwendungen und Stellungnahmen, die sich auf die Schutzgüter nach § 2 Abs. 1 UVPG beziehen, nur auf dieses Planfeststellungsverfahren.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), gilt gemäß § 17 Abs. 1 VwVfG i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 1 VwVfG LSA für das Verfahren derjenige Unterzeichner als Vertreter der übrigen Unterzeichner, der darin mit seinem Namen, seinem Beruf und seiner Anschrift als Vertreter bezeichnet ist, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Vertreter kann nur eine (einzelne) natürliche Person sein.

Gleichförmige Eingaben, die die vorgenannten Angaben (Bezeichnung eines Vertreters) nicht deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten oder deren Vertreter keine natürliche Person ist, können nach § 17 Abs. 2 VwVfG i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 1 VwVfG LSA unberücksichtigt bleiben.

Ferner können gleichförmige Eingaben insoweit unberücksichtigt bleiben, als Unterzeichner ihre Namen oder ihre Anschrift nicht oder unleserlich angegeben haben (§ 17 Abs. 2 Satz 3 VwVfG i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 1 VwVfG LSA).

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung von der Auslegung des Plans der

a. nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 63 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Naturschutzvereinigungen

b. sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen).

3. Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einem Termin erörtert, der noch ortsüblich bekannt gemacht wird, sofern nicht nach § 18 a Nr. 1 Satz 1 AEG durch die Anhörungsbehörde auf eine Erörterung verzichtet wird.

Diejenigen, die Einwendungen fristgerecht erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt.

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung im Erörterungstermin durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

Sofern ein Erörterungstermin stattfindet, ist das Anhörungsverfahren mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Halle/Saale) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Mit dem Beginn der Auslegung des Planes tritt auf den vom Plan betroffenen Flächen die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt dürfen auf den vom Plan betroffenen Flächen bis zu ihrer Inanspruchnahme wesentlich wertsteigernde oder

die geplanten Maßnahmen erheblich erschwerende Veränderungen nicht vorgenommen werden. Veränderungen, die in rechtlich zulässiger Weise vorher begonnen worden sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden davon nicht berührt.

Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19 Abs. 3 AEG).

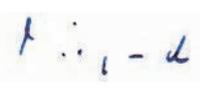
8. Da das Vorhaben UVP-pflichtig ist, wird darauf hingewiesen,
 - dass die für das Vorhaben zuständige Behörde, das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt und die für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zuständige Behörde das Eisenbahn-Bundesamt ist,
 - dass über die Zulässigkeit des Vorhabens durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird,
 - dass die ausgelegten Planunterlagen die nach § 16 Abs. 1 Nr. 1 – 7 UVPG notwendigen Angaben enthalten und
 - dass die Anhörung zu den ausgelegten Planunterlagen auch die Einbeziehung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens gem. § 18 Abs. 1 UVPG ist.
9. Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) Aufgrund der seit dem 25. Mai 2018 anwendbaren DSGVO wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit im o. g. Anhörungsverfahren die erhobenen Einwendungen

und darin mitgeteilten personenbezogenen Daten ausschließlich für das Anhörungs- und Planfeststellungsverfahren von der Anhörungsbehörde (Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale)) und der Planfeststellungsbehörde (Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Halle, Sachbereich 1, Ernst-Kamieth-Straße 5, 06112 Halle (Saale)) gespeichert und verarbeitet werden. Die persönlichen Daten werden benötigt, um den Umfang der Betroffenheit beurteilen zu können. Sie werden so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Die Daten können an den Vorhabenträger und seine mitarbeitenden Büros zur Auswertung der Stellungnahmen weitergegeben werden. Insoweit handelt es sich um eine erforderliche und somit rechtmäßige Verarbeitung aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung gem. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c DSGVO, an der darüber hinaus ein berechtigtes Interesse gem. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f DSGVO besteht. Der Vorhabenträger und dessen Beauftragte sind zur Einhaltung der DSGVO verpflichtet.

Werden personenbezogene Daten verarbeitet, so hat der Betroffene das Recht, Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht ihm ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so kann die Löschung oder Einschränkung der Ver-

arbeitung verlangt sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt werden (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Halle (Saale), den 3. Juni 2019



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die Auslegung der Unterlagen im Anhörungsverfahren nach § 18 a des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) i. V. m. § 73 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens nach §§ 18, 18 a AEG i. v. m. §§ 72 – 78 VwVfG i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 1 VwVfG LSA für das Eisenbahnbauvorhaben „Knoten Halle, ESTW mit Spurplanumbau, Äußerer Knoten, Bereich ESTW-A Angersdorf, Planfeststellungsabschnitt 4“ in den Gemarkungen Wörlnitz und Angersdorf der Stadt Halle (Saale) und der Gemarkung Angersdorf der Gemeinde Teutschenthal, Landkreis Saalekreis, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 3. Juni 2019



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 174.1 „Riebeckplatz Ost“ frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 19. Dezember 2018 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 174.1 „Riebeckplatz Ost“ gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen (Vorlage-Nr. VI/2018/04538).

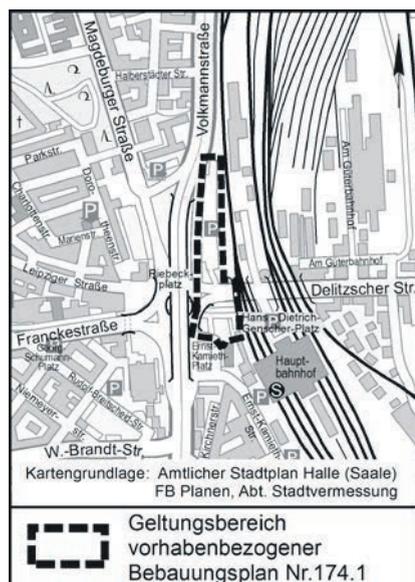
Der Flächennutzungsplan wird in dem parallel laufenden Verfahren Nr. 35 „Riebeckplatz Ost“ geändert.

Das Plangebiet befindet sich in der Flur 14 der Gemarkung Halle und hat eine Größe von ca. 2,5 Hektar. Es ist vollständig Bestandteil des Geltungsbereichs des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 174 „Riebeckplatz“.

Das Plangebiet wird im Norden durch die nördliche Grenze des vorhandenen Stellplatzes begrenzt. Im Osten wird der Geltungsbereich durch die Grenze der Flur 14 zu den Bahnflächen gebildet. Im Süden verläuft die Grenze des Geltungsbereichs entlang der nördlichen Flurstücksgrenze des Flurstücks 3418/0. Im Westen wird das Plangebiet begrenzt durch die östliche Straßenbegrenzung des Kreisverkehrs ab der Zufahrt Busbahnhof zur Abbiegespur Richtung Delitzscher Straße, dann bis zur östlichen Straßenbegrenzung

der Volkmannstraße und dieser nach Norden folgend bis zur nördlichen Geltungsbereichsgrenze.

Der räumliche Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 174.1 „Riebeckplatz Ost“ ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB wird der Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 174.1 „Riebeckplatz Ost“ vom 1. Juli 2019 bis zum 19. Juli 2019 im Technischen Rathaus der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, 06108 Halle (Saale), im 5. Obergeschoss öffentlich ausgelegt.

Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Öffnungszeiten des Technischen Rathauses möglich: Montag/Mittwoch/Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Dienstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 15 Uhr.

Stellungnahmen zu den Planungsunterlagen können bis zum 19. Juli 2019 von jedermann schriftlich oder während der Dienststunden Montag/Mittwoch/Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr zur Niederschrift im Zimmer 519 vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach telefonischer Vereinbarung (Tel.-Nr. 0345/221-4731) ebenfalls möglich.

Ferner ist die Einsichtnahme in den Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 174.1 „Riebeckplatz Ost“ über das Internet-Portal der Stadt Halle (Saale) unter: www.fruehzeitige-beteiligung.halle.de möglich.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke sowie der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung während der Dienststunden. Eine telefonische Terminvereinbarung mit der zuständigen Stadtplanerin im Fachbereich Planen, Frau Christiane Lütgert, Tel.-Nr. 0345/221-4892, wird empfohlen.

Halle (Saale), den 4. Juni 2019




Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Absatz 1 BauGB wird hiermit bekanntgegeben, dass der Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 174.1 „Riebeckplatz Ost“ öffentlich ausliegt.

Halle (Saale), den 4. Juni 2019




Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachung des Gemeindevahlleiters

1. Wahlergebnis und Namen der gewählten Bewerberinnen und Bewerber zur Wahl des Stadtrates in Halle (Saale) am 26. Mai 2019

Wahlberechtigte	191.030
Wähler/innen	108.148
Ungültige Stimmzettel	1.796
Gültige Stimmzettel	106.352
Gültige Stimmen	314.772
Wahlbeteiligung	56,61%

	Zahl der Stimmen	Stimmenanteil
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	54.831	17,42 %
Alternative für Deutschland (AfD)	44.028	13,99 %
DIE LINKE (DIE LINKE)	55.951	17,78 %
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	35.489	11,27 %
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	51.239	16,28 %
Freie Demokratische Partei (FDP)	16.904	5,37 %
FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	6.568	2,09 %
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	738	0,23 %
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)	10.760	3,42 %
MitBürger für Halle	14.051	4,46 %
Hauptsache Halle	21.637	6,87 %
Wählergruppe Team Daniel Schrader – Demokratische Bürgeraktion für ein gerechtes Halle (TEAM SCHRADER)	2.576	0,82 %

Wahlbereich 1

Wahlberechtigte	34.367
Wähler/innen	15.715
Ungültige Stimmzettel	372
Gültige Stimmzettel	15.343
Gültige Stimmen	44.938
Wahlbeteiligung	45,73%

	Zahl der Stimmen	Stimmenanteil
Ungültige Stimmzettel	370	
Gültige Stimmzettel	25.968	
Gültige Stimmen	76.913	
Wahlbeteiligung	65,37%	
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	15.144	19,63 %
Alternative für Deutschland (AfD)	9.683	12,59 %
DIE LINKE (DIE LINKE)	11.739	15,26 %
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	7.568	9,84 %
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	13.868	18,03 %
Freie Demokratische Partei (FDP)	4.484	5,83 %
FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	1.378	1,78 %
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)	2.078	2,71 %
MitBürger für Halle	4.803	6,24 %
Hauptsache Halle	5.575	7,24 %
Wählergruppe Team Daniel Schrader – Demokratische Bürgeraktion für ein gerechtes Halle (TEAM SCHRADER)	593	0,77 %

Wahlbereich 3

Wahlberechtigte	37.641
Wähler/innen	25.012
Ungültige Stimmzettel	253
Gültige Stimmzettel	24.759
Gültige Stimmen	73.600
Wahlbeteiligung	66,45%

Wahlbereich 2

	Zahl der Stimmen
Wahlberechtigte	40.288
Wähler/innen	26.338
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	12.359

Alternative für Deutschland (AfD)	7.128	Wähler/innen	18.704
DIE LINKE (DIE LINKE)	12.073	Ungültige Stimmzettel	445
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	9.548	Gültige Stimmzettel	18.259
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	16.586	Gültige Stimmen	53.932
Freie Demokratische Partei (FDP)	3.794	Wahlbeteiligung	46,65%

Zahl der Stimmen

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	9.956
Alternative für Deutschland (AfD)	10.328
DIE LINKE (DIE LINKE)	10.146
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	6.213
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	4.300
Freie Demokratische Partei (FDP)	2.849
FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	1.418
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	280
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)	1.339
MitBürger für Halle	1.923
Hauptsache Halle	4.538
Wählergruppe Team Daniel Schrader – Demokratische Bürgeraktion für ein gerechtes Halle (TEAM SCHRADER)	642

Wahlbereich 4

Wahlberechtigte	38.636
Wähler/innen	22.379
Ungültige Stimmzettel	356
Gültige Stimmzettel	22.023
Gültige Stimmen	65.389
Wahlbeteiligung	57,92%

Zahl der Stimmen

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	10.139
Alternative für Deutschland (AfD)	7.051
DIE LINKE (DIE LINKE)	11.807
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	7.173
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	12.845
Freie Demokratische Partei (FDP)	3.726
FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	1.459
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	192
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)	2.949
MitBürger für Halle	2.722
Hauptsache Halle	4.832
Wählergruppe Team Daniel Schrader – Demokratische Bürgeraktion für ein gerechtes Halle (TEAM SCHRADER)	494

Wahlbereich 5

Wahlberechtigte	40.098
Daraus ergab sich folgende Sitzverteilung auf die Wahlvorschläge:	

Sitzverteilung im Stadtrat Halle (Saale)

	Sitze
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	10
Alternative für Deutschland (AfD)	8
DIE LINKE (DIE LINKE)	10
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	6
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	9
Freie Demokratische Partei (FDP)	3
FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	1
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	0
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)	2
MitBürger für Halle	3
Hauptsache Halle	4
Wählergruppe Team Daniel Schrader – Demokratische Bürgeraktion für ein gerechtes Halle (TEAM SCHRADER)	0

Das nächste
 Amtsblatt der Stadt Halle (Saale)
 erscheint am
 6. Juli 2019



2. Gewählte Bewerber/innen und nächst festgestellte Bewerber/innen für den Stadtrat Halle (Saale)

Die auf die Wahlvorschläge entfallenen Sitze erhalten folgende Bewerber:

Wahlbereich 1

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
gewählte Bewerber Stimmen
Schachtschneider, Andreas 3.688

nächst festgestellte Bewerber/innen
Töpfer, Gernot 1.497

Müller, Dirk 841
Stahs, Cathleen 823
Detzner, Raimo 384

Alternative für Deutschland (AfD)
gewählte Bewerber/in Stimmen
Raue, Alexander 6.610
Schnabel, René 1.668

nächst festgestellte/r Bewerber/innen
Jung, Jonas 1.560

DIE LINKE (DIE LINKE)
gewählte Bewerber Stimmen
Lange, Hendrik 4.719
Mackies, Stefanie 1.483

nächst festgestellte Bewerber/innen
Dr. Bartsch, Erwin 1.271
Dr. Ali, Tarek 683
Dr. Rappthel, Inno 563
Schlüter-Gerboth, Frigga 560
Ufer, Niklas 527
von Koseritz, Holger 380

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
gewählte Bewerber/in Stimmen
Eigendorf, Eric 1.801

nächst festgestellte Bewerber/innen
Koehn, Gottfried 618
Roth, Satenik 582
Felke, Thomas 515
Meusel, Franziska 452
Naujoks, Andreas 229
Berkes, Anett 213
Adam, Hannes 199
Schulz, Julia 151
Reeh, Michael 106
Marschall, Florian 61
Ignorek, Christian 60

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
gewählte Bewerber Stimmen
Dr. Kreuzfeldt, Annette 1.934

nächst festgestellte Bewerber/innen
Metzner, Jan 360
Gath, Julian 318
Schulz, Antje 293
Rodenkirchen, Peter 287
Lüdecke, Saskia 243
Stock, Klara 150
Matthies, Jochen 55

Freie Demokratische Partei (FDP)
kein Mandat Stimmen

Stimmen der Bewerber/innen
Dr. Dapper, Frank-Dietmar 609
Acker-Ehrhardt, Maximilian 562
Dr. Erdsack, Jörg 308
Loos, Dagmar 281
Liebing, Jonas 204
Hoffmann, Martin 87

FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)
kein Mandat Stimmen

Stimmen der Bewerber/innen
Kroh, Helge 1.021

Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)
kein Mandat Stimmen
Stimmen der Bewerber/innen
Pitsch, Gerhard 266

Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)
kein Mandat Stimmen

Stimmen der Bewerber/innen
Rebsteck, Annalena 668
Sundermann, Steven 411

MitBürger für Halle
kein Mandat Stimmen

Stimmen der Bewerber/innen
Blech, Juliane 460
Dr. Demuth, Cornelia 296
Spengler, Johannes 203
Kaymak, Serdar 105

Hauptsache Halle
kein Mandat Stimmen

Stimmen der Bewerber/innen
Hinniger, Manuela 1.467
Schmitz, Kai 582
Dr. Richter, Inge 486
Krech, Thomas 408
Rochau, Iris 255

Wählergruppe Team Daniel Schrader - Demokratische Bürgeraktion für ein gerechtes Halle (TEAM SCHRADER)
kein Mandat Stimmen

Stimmen der Bewerber/innen
Krist, Oliver 212
Schramm, Steffen 163

Wahlbereich 2

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

gewählte Bewerber Stimmen
Bernstiel, Christoph 3.620
Dr. Bergner, Christoph 3.160
Schmidt, Claudia 2.779

nächst festgestellte Bewerber/innen
Müller, Raik 1.993
Prof. Dr. Ulmer, Mathias 1.496
Doege, Max Eberhard 827
Kuhn, Karl 522
Weber, Tom 291
Hinz, Sebastian 268
Bauer, Robert 188

Alternative für Deutschland (AfD)
gewählte Bewerber/in Stimmen
Heinrich, Andreas 4.242
Kindermann, Steffen 2.164

nächst festgestellte/r Bewerber/innen
Schrndt, Martin 1.445
Vierkant, Thorben 1.020
Lehns, Steffen 812

DIE LINKE (DIE LINKE)
gewählte Bewerber Stimmen
Dr. Meerheim, Bodo 5.369
Krimmling-Schoeffler, Anja 1.622

nächst festgestellte Bewerber/innen
Schillinger, Pia 1.571
Marquardt, Bertolt 1.106
Hahnel, Torsten 982
Gernhardt, Dirk 677
Zachäus, Alf 412

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
gewählte Bewerber/in Stimmen
Senius, Kay 3.622

nächst festgestellte Bewerber/innen
Dr. Fikentscher, Rüdiger 1.350
Raabe, Christian 1.134
Kendziora, Anja 734
Gerlach, Niklas 409
Lechler, Maike 319

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
gewählte Bewerber Stimmen
Ranft, Melanie 3.982
Aldag, Wolfgang 3.502

nächst festgestellte Bewerber/innen
Eichstädt, Ulrike 1.434
Dr. Drygalla, Jeannette 1.362
Jürisch, Markus 1.185
Müller-Bahlke, Anne-Marleen 904
Brenner, Sören 801
Katzmann, Jonas-Mathis 420
Bau, Torsten 278

Freie Demokratische Partei (FDP)
gewählte Bewerber/in Stimmen
Mark, Yana 1.542

nächst festgestellte/r Bewerber/innen
Sitta, Frank 951

Dr. Wöllenweber, Hans-Dieter 774
Steinbach, Johannes 303
Hänsel, Klaus Erwin 278
Büdel, Martin 229
Kansy, Birgit 228
Dr. Thiele, Renate 179

FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)
kein Mandat Stimmen

Stimmen der Bewerber/innen
Feuerberg, Claudia 836
Wenzel, Holger 542

Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)
kein Mandat Stimmen

Stimmen der Bewerber/innen
Bochmann, Martin 1.275
Hirschbach, Malte 803

MitBürger für Halle
gewählte Bewerber Stimmen
Wolter, Tom 2.437

nächst festgestellte/r Bewerber/innen
Uhl, Juliane 741
Speler, Ralf-Torsten 374
Bauersfeld, Martin 341
Lothholz, Burkhard 269
Schwabe, Elke 242
Luppe, Ulrich 242
Matschke, Wolfgang 157

Hauptsache Halle
gewählte Bewerber Stimmen
Wels, Andreas 2.360

nächst festgestellte/r Bewerber/innen
Rochau, Lothar 1.157
Straube, Reinhard 1.048
Godazgar, Ines 745
Herfurth, Tino 265

Wählergruppe Team Daniel Schrader - Demokratische Bürgeraktion für ein gerechtes Halle (TEAM SCHRADER)
kein Mandat Stimmen

Stimmen der Bewerber/innen
Kaufmann, Caroline 230
Schreiber, Melanie 221
Günther, Marcel 142

Wahlbereich 3

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
gewählte Bewerber Stimmen
Bönisch, Bernhard 3.449
Scholtyssek, Andreas 3.231

nächst festgestellte Bewerber/innen
Dr. Zarzour, Abdou 1.749
Sprung, Michael 1.659

Bartl, Harald	1.391	Stimmen der Bewerber/innen	gewählte Bewerber	Stimmen	Sondermann, Hans-Dieter	1.231	
Krüger, Christian	440	Kadzimirsz, Falko	770	Schied, Thomas	2.608		
Rosenberger, Julian	440	Menke, Andrea	522	Jahn, Josephine	2.195	nächst festgestellte/r Bewerber/innen	
						Diener, Nepomuk	950
Alternative für Deutschland (AfD)		Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)		nächst festgestellte Bewerber/innen		Weitz, Erik	768
gewählte Bewerber/in	Stimmen	gewählte Bewerber/in	Stimmen	Nagel, Elisabeth	1.445		
Ernst, Johannes	4.595	Jacobi, Dörte	2.304	Breitengraser, Jens	1.313		
nächst festgestellte/r Bewerber/innen		nächst festgestellte/r Bewerber/innen		Meerheim, Sten	1.267		
Roeßler, Hannah	1.378	Grüneward, Axel	1.011	Wanke, Lukas	1.215		
Lehmann, Christopher	1.155			Krause, Hans-Jürgen	1.068		
				Benke, Johannes	696		
DIE LINKE (DIE LINKE)						Mitbürger für Halle	
gewählte Bewerber	Stimmen	Mitbürger für Halle		Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)		gewählte Bewerber	Stimmen
Müller, Katja	4.394	gewählte Bewerber	Stimmen	Hintz, Katharina	2.338	Dr. Schöps, Regina	567
Schramm, Rudenz	2.301	Winkler, Yvonne	1.155				
nächst festgestellte Bewerber/innen		nächst festgestellte/r Bewerber/innen		nächst festgestellte Bewerber/innen		nächst festgestellte/r Bewerber/innen	
Fromme, Patricia	1.362	Kraft, Katharina	487	Steinke, Sören	1.099	Scherer, André	545
Krimmling, Renate	1.328	Wittenbecher, Thomas	427	Dr. Ramin, Nicole	868	Erben, Matthias	522
Schäfer, Stefan	694	Schöps, Miriam	415	Matviyets, Igor	773	Pytka, Marcel	415
Schleyer, Lorenz	582	Kerzel, Mario	387	Dr. Schmidt, Andreas	603	Strykowski, Steffen	208
Müller, Daniela	526	Poldrack, Stefan	271	Hopfgarten, Klaus	441	Prof. Vent, Dorothea	197
Schütze, Georg	525	Dreßler, Matthias	206	Lubenow, Alexander	345	Hamers, Ulrike	153
Kirchert, Christian	361	Weiland, Mathias	191	Korb, Florian	299	Evers, Torsten	115
				Bennett, Simon	211		
				Dehn, Peter	196		
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)		Hauptsache Halle		BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)		Hauptsache Halle	
gewählte Bewerber/in	Stimmen	gewählte Bewerber	Stimmen	gewählte Bewerber	Stimmen	gewählte Bewerber	Stimmen
Dr. Wend, Detlef	4.748	Dr. Thomas, Sven	1.342	Feigl, Christian	2.931	Gellert, Beate	1.822
Dr. Burkert, Silke	897	nächst festgestellte/r Bewerber/innen		Döring, Jan	2.398		
nächst festgestellte Bewerber/in		Kamara, Theresa	839	nächst festgestellte Bewerber/innen		nächst festgestellte/r Bewerber/innen	
Borggreffe, Fabian	872	Stoyke, Dirk	377	Dr. Foljanty, Gesine	1.933	Nobel, Mathias	1.248
Hirschnitz, Kathleen	552	Waldmann, Franziska	372	Dr. Malek, Stephanie	1.453	Dr. Reinhardt, Markus	761
Branch, Terry-Ann	460	Preuk, Erhard	362	Rauschnabel, Britta	1.092	Schirrmeister, Stephan	568
Juister, Lars	387	Kresse, Ingo	202	Möbius, Anna-Lisa Alice	889	Rohrbach, Claudia	329
Prof. Dr. Reinhard, Sibylle	334			Pöckelmann, Marcus	604	von Sohl, Boris-Alexander	104
Krause, Holger	324	Wählergruppe Team Daniel Schrader - Demokratische Bürgeraktion für ein gerechtes Halle (TEAM SCHRADER)		Rumpold, Daniel	601		
Stephan, Andrej	301	kein Mandat	Stimmen	Müller, Andreas	392	Wählergruppe Team Daniel Schrader - Demokratische Bürgeraktion für ein gerechtes Halle (TEAM SCHRADER)	
Schlegelmilch, Marcus	229			Rühlmann, Ulrike	310	kein Mandat	Stimmen
Mahr, Mathias	226	Stimmen der Bewerber/innen		Grimm, Martin	242	Stimmen der Bewerber/innen	
Will, Haide	218	Krasselt, Andreas	242			Hecht, Katrin	270
		Bozyk, Mike	94	Freie Demokratische Partei (FDP)		Gebhardt, Evelyn	144
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)		Brendel, Christian	136	gewählte Bewerber/in	Stimmen	Stern, Sibylle	80
gewählte Bewerber	Stimmen			Schaper, Torsten	1.679		
Dr. Brock, Inés	7.208			nächst festgestellte/r Bewerber/innen			
Helmich, Dennis	1.418			Raab, Katja	728		
Prof. Dr. Petersen, Lars-Eric	1.494			Kertscher, Achim	338		
nächst festgestellte Bewerber/innen		Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)		Thormann, Stefan	309	nächst festgestellte Bewerber/innen	
Plassa, Rebecca	1.402	gewählte Bewerber	Stimmen	Edlich, Philipp	249	Richter, Clemens	1.977
Nadji, Hannah-Karoline	1.204	Schaaf, Mario	2.581	Pott, Konstantin	212	Misch, Werner	952
Dr. Lochmann, Mario	1.055	Mämecke, Steve	1.565	Bauermeister, Karin	211	Beßler, Dirk	840
Stoye, Till	934					König, Johannes	345
Arnold, Stephan	824	nächst festgestellte Bewerber/innen		FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)			
Lang, Kim	621	Haak, Guido	1.377	gewählte Bewerber	Stimmen	Alternative für Deutschland (AfD)	
Kopsch, Vera	426	Kühne, Tobias	1.142	Menke, Johannes	1.459	gewählte Bewerber/in	Stimmen
		Dieringer, Lothar	1.127			Nette, Gernot	4.149
Freie Demokratische Partei (FDP)		Hünert, Babett	902	nächst festgestellte/r Bewerber/innen		Schmidt, Donatus	3.429
gewählte Bewerber/in	Stimmen	Lembert, Friedrich	768	-			
Schöder, Olaf	1.230	Koch, Michael	364			nächst festgestellte/r Bewerber/innen	
nächst festgestellte/r Bewerber/innen		Schulz, Stefan	313	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)		Radtke, Torsten	2.750
Krause, Kai	803			kein Mandat	Stimmen		
Hoffmann, Petra	539	Alternative für Deutschland (AfD)				DIE LINKE (DIE LINKE)	
Kehl, Peter	452	gewählte Bewerber/in	Stimmen	Stimmen der Bewerber/innen		gewählte Bewerber	Stimmen
Godenrath, Andreas	330	Heym, Carsten	4.501	Fischer, Manuel	192	Haupt, Ute	4.888
Rolnik, Robin	223					Krischok, Marion	1.844
Herder, Hans-Joachim	217	nächst festgestellte/r Bewerber/innen		Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)		nächst festgestellte Bewerber/innen	
		Nistripike, Udo	2.550	gewählte Bewerber/in	Stimmen	Röttschke, Jan	1.407
FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)						Müller, Klaus Werner	1.283
kein Mandat	Stimmen	DIE LINKE (DIE LINKE)				Böttcher, Marianne	724

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) gewählte Bewerber/in Krause, Johannes	Hemming, Andreas Lüdecke, Sebastian Geske, Hans	319 312 243	kein Mandat Stimmen der Bewerber/innen	Stimmen 280	Hauptsache Halle gewählte Bewerber Dr. Ernst, Martin	Stimmen 1.528	
nächst festgestellte Bewerber/in Schuster, Maria Schiedung, Torsten Hoyer, Paul Heinecke, Klaus-Uwe Rogge, Simon Schiedlowski, Jürgen Marschler, Lukas	Freie Demokratische Partei (FDP) kein Mandat Stimmen der Bewerber/innen Schubert, Helga Dr. Wagner, Kerstin Grünfeld, Jan Detloff, Uwe	1.493 1.043 379 293 225 152 181	kein Mandat Stimmen 1.022 933 621 273	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI) kein Mandat Stimmen der Bewerber/innen Nolte, Oliver Krutz, Steffen	Stimmen 929 410	nächst festgestellte/r Bewerber/innen Baier, Stephan Bauer, Sabine Schülbe, Lutz Seilkopf, Heinz-Jürgen	1.062 925 636 387
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) gewählte Bewerber Thomann, Beate	FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER) kein Mandat Stimmen der Bewerber/innen Sänger, Frank Dietz, Frank	947 755 468 459 458 339	kein Mandat Stimmen 913 505	MitBürger für Halle kein Mandat Stimmen der Bewerber/innen Wunderlich, Annette Ilse, Dorothea Hoheisel, Carsten Sommer, Manfred Belger, Michael	Stimmen 720 398 349 274 182	Stimmen der Bewerber/innen Kanne, Marco Schlesinger, Sylke Schlesinger, Roy	230 218 194
nächst festgestellte Bewerber/innen Rupsch, Marko Münch, Sarah Kock, Jenny Keyßer, Bettine Dr. Hille, Andreas	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)					Dr. Bernd Wiegand Gemeindewahlleiter	

Bekanntmachung des Stadtwahlleiters

Wahlergebnis in der Stadt Halle (Saale) zur Wahl des 9. Europäischen Parlaments am 26. Mai 2019

Die Aufrechnung der Ergebnisse der 126 allgemeinen und 29 Briefwahlbezirke ergab folgendes Gesamtergebnis für die kreisfreie Stadt Halle (Saale):

Wahlberechtigte	185.329
Wähler/innen	106.938
Ungültige Stimmen	1.561
Gültige Stimmen	105.377
Wahlbeteiligung	57,70%

Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Wahlvorschläge (Name der Partei und ihre Kurzbezeichnung) folgende Stimmen:

	Zahl der Stimmen	Stimmenanteil
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	18.783	17,82%
DIE LINKE (DIE LINKE)	16.456	15,62%
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	11.965	11,35%
Alternative für Deutschland (AfD)	16.930	16,07%
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	17.907	16,99%
Freie Demokratische Partei (FDP)	5.462	5,18%
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	324	0,31%
Familien-Partei Deutschlands (FAMILIE)	1.214	1,15%
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei)	1.688	1,60%
FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	1.452	1,38%
Piratenpartei Deutschlands (PIRATEN)	616	0,58%
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)	4.718	4,48%
Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen (Volksabstimmung)	258	0,24%
Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	604	0,57%
Deutsche Kommunistische Partei (DKP)	160	0,15%
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)	155	0,15%
Bayernpartei (BP)	141	0,13%
Sozialistische Gleichheitspartei, Vierte Internationale (SGP)33	33	0,03%
Aktion Partei für Tierschutz – DAS ORIGINAL (TIERSCHUTZ hier!)	416	0,39%
Allianz für Menschenrechte, Tier- und Naturschutz (Tierschutzallianz)	408	0,39%
Bündnis C – Christen für Deutschland (Bündnis C)	159	0,15%
Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit (BIG)	60	0,06%
Bündnis Grundeinkommen – Die Grundeinkommenspartei (BGE)	254	0,24%

Zahl der Stimmen Stimmenanteil

Demokratie DIREKT! (DIE DIREKTE!)	141	0,13%
Demokratie in Europa – DiEM 25	767	0,73%
DER DRITTE WEG (III. Weg)	50	0,05%
Die Grauen – Für alle Generationen (Die Grauen)	399	0,38%
DIE RECHTE – Partei für Volksabstimmung, Souveränität und Heimatschutz (DIE RECHTE)	105	0,10%
Die Violetten (DIE VIOLETTEN)	85	0,08%
Europäische Partei LIEBE (LIEBE)	93	0,09%
Feministische Partei DIE FRAUEN (DIE FRAUEN)	249	0,24%
Graue Panther (Graue Panther)	426	0,40%
LKR - Bernd Lucke und die Liberal-Konservativen Reformier	197	0,19%
Menschliche Welt - für das Wohl und Glücklichein aller (MENSCHLICHE WELT)	150	0,14%
Neue Liberale – Die Sozialliberalen (NL)	78	0,07%
Ökologische Linke (ÖkoLinX)	330	0,31%
Partei der Humanisten (Die Humanisten)	332	0,32%
PARTEI FÜR DIE TIERE DEUTSCHLAND (PARTEI FÜR DIE TIERE)	375	0,36%
Partei für Gesundheitsforschung (Gesundheitsforschung)	506	0,48%
Volt Deutschland (Volt)	931	0,88%

Egbert Geier
Stadtwahlleiter

Anzeigen



Mineralölhandel
Weiße
Diesel – Heizöl
Büro Sennewitz: (03 46 06) 2 21 29 oder 2 02 50
Büro Halle: (03 45) 5 22 70 28

Wir finden den richtigen Käufer für Ihr Haus !
RUFEN SIE UNS AN ! auch am Wochenende
(0345) 52 50 93 00
K. KLEIN
www.klein-immo-halle.de Mühlweg 14

Nachruf

Am 22. Mai 2019 verstarb
unsere Mitarbeiterin

Laureen Steding

im Alter von 29 Jahren.

Frau Steding war während ihrer über 3-jährigen Tätigkeit im Dienst der Stadt Halle (Saale) im Fachbereich Soziales als Sachbearbeiterin Wohngeld tätig. Sie war eine stets freundliche und engagierte Mitarbeiterin, die ihre Aufgaben zuverlässig und sehr gewissenhaft erfüllte. Frau Steding wurde wegen ihres hilfsbereiten und freundlichen Wesens von Vorgesetzten und Mitarbeitern geschätzt.

Unseren Dank für die gemeinsame Zeit verbinden wir mit tiefem Mitgefühl für ihre Angehörigen.

Stadt Halle (Saale)

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Beate Saubke
Vorsitzende des Gesamtpersonalrates

Jahresabschluss der BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2018

Der Jahresabschluss der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum 31. Dezember 2018 ist in der Sitzung des Verwaltungsrates vom 21. März 2019 mit einer Bilanzsumme von 623.859,71 EUR und einem Jahresgewinn von 93.159,42 EUR festgestellt worden. Der Jahresgewinn wird auf neue Rech-

nung vorgetragen. Der von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüfte Jahresabschluss 2018 und Lagebericht wurde mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes ist mit Datum vom 5. März 2019 erteilt worden.

Der Jahresabschluss 2018 liegt in der Zeit von Montag, dem 17. Juni 2019, bis einschließlich Dienstag, dem 25. Juni 2019, im Dienstleistungszentrum Bürgerengagement im Ratshof, Marktplatz 1, zu den üblichen Öffnungszeiten.

Weitere Infoveranstaltung zu selbstorganisierten Bau- und Wohnprojekten

Die Koordinierungsstelle Baugemeinschaften lädt zum nächsten Gespräch in der Veranstaltungsreihe zu gemeinschaftlichen Wohnformen in Halle (Saale). Die Veranstaltung findet am Samstag, 22. Juni 2019, von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr im Peißnitzhaus statt. Unter dem Motto „Das gibt es schon bei uns!“ stellen sich bereits bestehende sowie neu gegründete gemeinschaftliche Wohnprojekte aus Halle (Saale) vor. Im Mittelpunkt steht dabei der Erfahrungsaustausch über die Chancen und Hürden beim Aufbau eines Gemeinschaftswohnprojektes.

Wer selbst ein gemeinschaftliches Wohnprojekt gründen oder bei einer bestehenden Initiative mitmachen will, findet hier erfahrene Ansprechpartner sowie eine Kennenlernplattform für Interessierte.

Die Koordinierungsstelle Baugemeinschaften ist die zentrale Anlaufstelle der Stadt Halle (Saale) für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen.

Kontakt:
www.baugemeinschaften-halle-saale.org

**AZUBI
HAUS
MESSE**

**DONNERSTAG
20. Juni 2019
9 bis 17 Uhr**

**WO? SWH-LERNWERKSTATT
(DIESELSTRASSE 141)**

An Mitmach-Stationen bekommt Ihr einen Einblick in die Aufgabengebiete und Berufsfelder der Stadtverwaltung Halle (Saale)/Stadtwerke Halle. Tipps für eine professionelle Bewerbung gibt's im Bewerbungsmappentraining. Kommt mit den Auszubildenden ins Gespräch.

Anzeige

Alles rund um das Auto



KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER

Halle • Saalekreis • Burgenlandkreis • Merseburg-Querfurt


KFZ-SACHVERSTÄNDIGE

Ihr Partner für:

- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten 
- ✓ ADAC Vertragsprüfstation 





57 57 57

(0345)

www.prüfzentrum-halle.de

DER NEUE CITROËN C5 AIRCROSS SUV

Comfort class SUV. ab 21.490,- €

Hauspreis



Ausstattung*:

- ✓ 20 Fahrerassistenzsysteme
- ✓ Advanced Comfort Federung
- ✓ Bluetooth®-Freisprecheinrichtung
- ✓ 3 vollwertige Einzelsitze hinten
- ✓ Aktiver Notbremsassistent
- ✓ Klimaanlage

* je nach Modell als Option erhältlich

Beispielbild zeigt Sonderausstattung
Verbrauchswerte: von 7,2 bis 3,8 l/100 km, CO₂ von 132 bis 105 g/km, Effizienzklasse A bis A⁺

Natürlich bei Ihrem freundlichen CITROËN-Händler



AUTOCENTER
STIERWALD

Braschwitzer Straße 5 • 06188 Landsberg OT Peißen
Tel. 03 45 / 4 44 76 90 • www.ac-stierwald.de



– Anzeige –

– Anzeige –

GTÜ ganz vorn bei „Vollgutachten“ und „Einzelabnahmen“ nach § 21 StVZO

Am 22. März 2019 trat die Gesetzesänderung in Kraft: Nun dürfen auch Technische Dienste „Vollgutachten“, wie sie im Volksmund genannt werden, für Gesamtfahrzeuge erteilen. Sie gilt ebenfalls für § 19.2 StVZO und damit „Einzelabnahmen“. Die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbH nutzt das über diese wichtige Liberalisierung erweiterte Dienstleistungsportfolio umgehend. Unmittelbar nach dem Inkrafttreten wurden im GTÜ-Partnerbüro KFZ-Prüfzentrum Köhler die ersten Genehmigungsgutachten erstellt. Der Fall dieses Monopols schafft die Voraussetzung für einen fairen Wettbewerb zwischen den Überwachungsinstitutionen in Deutschland. Zudem ermöglicht er dem Kunden eine freie Wahl des Dienstleisters.

Transporter (2008): Das sind Fahrzeugbeispiele für die ersten Gutachten innerhalb der Prüforganisation GTÜ nach der Marktöffnung auch für Technische Dienste über die Änderungsverordnung des deutschen Bundesrats vom 15. Februar 2019.



„Die Neuerung ist ein weiterer wichtiger Meilenstein für die GTÜ als Full-Service-Dienstleister“, sagt Robert Köstler, Geschäftsführer der GTÜ. „Wir haben uns mit viel Energie für die Marktöffnung eingesetzt und freuen uns, dass die im Volksmund als ‚Vollgutachten‘ und ‚Einzelabnahmen‘ bezeichneten Gutachten nun auch von unseren mehr als 200 Unterschriftsberechtigten des Technischen Dienstes durchgeführt werden dürfen. Die GTÜ als größte amtlich anerkannte Überwachungsorganisa-

tion mit über 700 Prüfstellen und mehr als 2.500 freiberuflichen Kfz-Sachverständigen in ganz Deutschland ist dafür mit ihren hochqualifizierten Unterschriftsberechtigten bestens gerüstet.“

Das besondere Engagement des GTÜ-Partners unterstreicht, wie wichtig diese Liberalisierung ist. Das KFZ-Prüfzentrum Köhler hat bereits unmittelbar nach Inkrafttreten der Gesetzesänderung Fahrzeuggutachten erstellt. „Für uns war das Erstellen der ersten Gutachten größter Ansporn und Ehrensache zugleich, denn wir freuen uns sehr darüber,



dass wir unseren Kunden diesen erweiterten Service nun anbieten können“, erläutert Thomas Köhler, vom KFZ-Prüfzentrum und ergänzt „Mit dieser Dienstleistung ist unser Portfolio nun um einen weiteren wichtigen

Punkt erweitert. Denn wir verstehen uns als Full-Service-Anbieter rund um das Kraftfahrzeug, um unseren Kunden einen umfassenden Service zu bieten.“

Nötig ist ein Gutachten nach § 21 StVZO etwa bei einer Wiederzulassung von Fahrzeugen, die ohne Fahrzeugdokumente länger als sieben Jahre stillgelegt waren (wie beim Beispiel Trabant 600 Kombi) und bei Änderungen der Fahrzeugart (VW Transporter) oder bei Fahrzeugänderungen beispielsweise durch Teile, die zwar grundsätzlich für den Fahrzeuganbau zugelassen, aber nicht für bestimmte Typen genehmigt sind (Honda Civic Type R, § 19.2 StVZO in Verbindung mit § 21 StVZO). Auch die Zulassung von bereits im Verkehr befindlichen Importfahrzeugen von außerhalb der EU, etwa aus den USA, oder die Zulassung älterer Importfahrzeuge von außerhalb Deutschlands ohne EG-Typgenehmigung erfordern eine Einzelbetriebs-erlaubnis nach § 21 StVZO.

Weitere Informationen zum Leistungsportfolio der GTÜ geben Ihnen die Mitarbeiter des KFZ-Prüfzentrum Köhler gerne.

Fotos: KFZ-Prüfzentrum Köhler

Stimmt Ihre Rente?

Unsere Leistungen für Sie:

- Rentenbescheidsprüfung, Kontenklärung
- Rentenberechnung, Zusatzrenten-DDR
- Sie wollen in Rente gehen – Ihr Rentenfahrplan nach Maß
- Rundum-Sorglos-Paket – alles für die Rente
- Erwerbsminderungsrente und Verletztenrente

vom Rechtsanwalt und Rentenberater Peter Knöppel

Geiststraße 11 | 06108 Halle (Saale) | Tel. 0345-6 78 23 74

rentenbescheid24.de

CASA Strandcafé
im Seebad Edderitz



Urlaub vor der Haustür

*Eis aus eigener Herstellung,
Hausgemachter Kuchen,
Kaffeesspezialitäten, Cocktails...*

www.seebad-edderitz.de



VORHER



NACHHER



Tel.: 0345 / 680 15 20

Fax: 0345 / 680 15 21

E-Mail: Auto-Lack@gmx.de

SOMMER-ANGEBOT

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie einmalig

30 € Rabatt

auf unsere Dienstleistungen, ab einem Wert ab 150 €, vorausgesetzt, die Auftragsunterzeichnung findet in der Zeit

vom 15.06. bis 30.06.2019

statt. Coupon nur gültig im o.g. Zeitraum.

Coupon muss vor Auftragsunterzeichnung vorgelegt werden.

Coupon nur gültig für Privatpersonen im Sinne des BGB.

Wir beseitigen für Sie:

- Lackkratzer
- Parkschrammen
- Schlüsselkratzer
- Dellen und Beulen
- Risse und Löcher in Stoßstangen
- Reparatur von Kleinblechschäden

Ernst-Thälmann-Str. 78

06179 Holleben

(direkt an der Hauptstraße)

www.Auto-Lack-Reparatur.de

Schnelle Wege zu Ihrer Anzeige im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale):

Anzeigen-Telefon:
03 45/5 65 21 05 oder
03 45/5 65 21 16

E-Mail:
anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Olaf Hartung

Rechtsanwalt
und Fachanwalt für Sozialrecht

**Ihr kompetenter Partner
in allen Rechtsfragen**

06110 Halle/S., Merseburger Str. 52

Tel.: 0345/6 81 31 68 • Fax: 0345/9 77 33 04

RAHartung@t-online.de • www.anwalt-hartung.de

ALLES RUND UM DAS HAUS



Rosen in über 100 Sorten!

Edel-, Englische-, Beet-, Kletter-, Rambler-, Strauch-, Bodendecker-, Historische- und Stamm-Rosen

ab ~~14,99€~~
Kletterrosen ver. Sorten
7liter Topf



Saale-Baumschulen

Große Auswahl und Faire Preise

Magdeburger Chaussee 16

06193 Petersberg-OT Sennewitz

Tel. 034606-22855

www.baumschule-halle.de Mo-Fr 9-18 Uhr Samstag 9-16 Uhr

GUTSCHEIN
Für eine kostenfreie
Marktpreisaufschätzung!



**Entdecken Sie die
Sonnenseiten des
Lebens!**

Gut beraten, bestens verkauft – Ihr
Immobilienprofi in Halle und dem
Saalekreis:

Engel & Völkers Halle (Saale)
Hansering 14 • 06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 - 470 49 60

halle@engelvoelkers.com

[f engelvoelkershallesaale](https://www.facebook.com/engelvoelkershallesaale) • [i engelvoelkers_hallesaale](https://www.instagram.com/engelvoelkers_hallesaale)

www.engelvoelkers.com/halle



ENGEL & VÖLKERS



THB



Bau- und Containerdienst Brachstedt

Container
1,5 – 4 m³

Telefon

03 46 04/2 01 40

Funk 01 77/2 27 38 32

www.thb-container.de • E-Mail: thb-container@t-online.de

Wurper Straße 10 • 06193 Petersberg/OT Brachstedt

Container
5 – 10 m³

... auch Anlieferung von Sand, Erde, Kies usw.

Thomas Helke GmbH

HEIZUNG und SANITÄR

Heiztechnik-Buderus-Brötje-Vaillant

Lindenstraße 24, 06184 Kabelsketal OT Osmünde

Tel.: (03 46 05) 2 10 09, Fax: (03 46 05) 2 10 08

E-Mail: helke@helke.net

NEU • CHIC • MODERN

GARDINEN

RAUM AUSSTATTUNG

GRUNWALD

Schmeerstraße 19 • 06108 Halle

Tel. 2 90 11 04

ALLES RUND UM DAS HAUS



Anzeige

Anzeige

Erst anschauen, dann kaufen . . .

Ihr Fachbetrieb vor Ort für Wintergärten, Sommergärten oder Terrassenüberdachungen

Seit es Wintergärten gibt, spielen sie immer auch die Rolle eines Prestigeobjekts. Und das hat sich – Hand auf's Herz – bis heute nicht geändert: Der Hausherr (oder die Hausdame) möchte das Domizil im besten Licht erstrahlen lassen. Ein schöner Wintergarten stellt dann oft die Krönung des Heims dar.

Ein vollwertiger Wintergarten als Wohnraumerweiterung mit Fundament, Verglasung, Beschattung, Klimatisierung usw. verursacht durchaus Kosten, die dem eines guten Mittelklassewagens entsprechen.

Kein Wunder also, dass sich interessierte Eigenheimbesitzer oft schwer tun, wenn

es um Auswahl von Größe, Farbe, Form und Ausstattung geht. Als Unterstützung im Planungsprozess bietet WTS Wintergarten Träume Sachsen seinen Kunden mit Hilfe einer besonderen Software die „virtuelle“ Darstellung des gewünschten Wintergartens, Sommergartens oder auch Terrassendaches am eigenen Haus an.

Es können dann beliebig viele Dachlüfter, Fenster, Türen oder Faltdächer eingebaut und solange damit experimentiert werden, bis alle Vorstellungen des Kunden in Bezug auf Ausstattung und Kosten berücksichtigt worden sind.

Mit diesem kostenlosen Service kann der Käufer größtmögliche Sicherheit darüber erlangen, dass das erträumte Glashaus auch in der Wirklichkeit den Wunschvorstellungen entspricht und nicht die „Katze im Sack“ gekauft werden muss.

Exklusiv für unsere Kunden in der Region bieten wir Ihnen auf Wunsch auch alle Nebeneleistungen wie Fundamente, Elektro-Installation, Heizung bzw. Klimatisierung und das Einholen einer evtl. notwendigen Baugenehmigung mit an. Wir arbeiten ausschließlich mit hier in der Region ansässigen Firmen zusammen. Das bedeutet für Sie:

- Einen Ansprechpartner für alles
- Kurze Wege
- Top ausgebildete Montage- und Service Teams

Viele unserer Kunden sagen: „Wir haben bei WTS das Rund-um-Sorglos-Paket“ bekommen. Und das stimmt!

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen für Sie kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin.

Ihr Ansprechpartner Herr Steffen Meersteiner, Tel: 034205-42119 freut sich, Sie auf dem Weg zu Ihrem neuen Wintergarten, Sommergarten oder Terrassendach begleiten zu dürfen.



WTS
WINTERGARTEN TRÄUME
WTS Wintergarten Träume
Feldstraße 6 • 04435 Schkeuditz
www.wintergarten-sachsen.eu
Steffen Meersteiner
☎ 034205 - 42 11 9
☎ 0163 - 35 45 96 0
☎ 034205 - 45 37 3



WINTERGÄRTEN & TERRASSENDÄCHER
direkt ab Werk
Fordern Sie jetzt Ihre kostenlose Vor-Ort-Fachberatung an

Kontakt unter : ✉ s.meersteiner@wintergarten-sachsen.eu • www.wintergarten-sachsen.eu

FLEISCHER

Kommunikations- und Sicherheitstechnik

- Telefonanlagen
- Tür- und Wechselsprechanlagen
- Kommunikations- und Datennetze
- Alarm- und Brandmeldeanlagen
- Elektroanlagen • Antennenanlagen

Lieskauer Str. 28 • 06198 Salzatal / OT Bennstedt
Tel./Fax: 034601/2 46 57 • Funk 0172/3 41 96 99
E-mail: uwe-fleischer@t-online.de • www.fleischer-kommunikation.de

**Baugrundstücke & Freiflächen
gesucht.**

Detlef Wallasch

Mob. 0178.4662043

info@bauen-mit-stil.com

26 Jahre Pistorius Türen u. Fensterbau Siersleben GmbH

Ihr Partner für:

- Wintergärten
- Terrassenüberdachungen
- Balkonverglasungen

**Wir bieten auch Wind-
und Sonnenschutz-Lösungen
für Ihre Terrasse!**



- Fenster
- Innentüren
- Markisen
- Garagentore
- Haustüren
- Insektenschutz
- Rollläden
- Verglasungen

p i s t o r i u s

Pistorius Türen + Fensterbau Siersleben GmbH

Apfelborn 8 • 06347 Gerbstedt • (OT Hübitz)
Telefon: 03476-86 94-0 • Fax: 86 94 44

www.pistorius-siersleben.de

Mo-Fr: 8.00-17.00Uhr • Sa 9.00-12.00 Uhr



PFLEGE und BETREUUNG

Pflege plus

**Senioren-Wohngemeinschaft
und Service-Wohnen**

Geiststraße 33
06108 Halle (Saale)

Ibsenweg 3
06126 Halle (Saale)
(mit 1-4 Raumwohnungen)

Betreuung vor Ort

T: 0345.5225700
M: 0178.3866895

www.pflegeplus-gmbh.de
m.dietrich@pflegeplus-gmbh.de

Unser Beruf ist Berufung

Wir suchen zur Soforteinstellung
Exam. Pflegefachkräfte (m/w/d)

die ihren Beruf mit Leidenschaft
und Engagement ausüben.

Wenn Sie einen Führerschein der Klasse B
haben und teamfähig sind, dann
bewerben Sie sich bitte schriftlich
per E-Mail oder rufen Sie uns an.

Wir bieten Ihnen ein attraktives Gehalt
sowie Sonn- und Feiertagszuschlag.

Pflegedienst Claudia John

Neustädter Passage 7/9, 06122 Halle

Tel.: 0345 / 68 57 19 51

Mobil: 0173 / 8 27 51 13

E-Mail: claudiajohn.pflegedienst@gmx.de



Kirchliche Pflegeeinrichtung

Teutschenthal-Schochwitz e. V.

Kirchliche Sozialstation

– Häusliche Kranken- und Altenpflege – Pflegehausbesuche
– 24 Std. erreichbar

Vorstand

Cornelia Brandt

Alte Hallesche Straße 1 • 06198 Salztal OT Bennstedt • Telefon: (034601) 3 27-0

Willkommen in unserer Tagespflege!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kirchliches Sozial- und Pflegezentrum

Heimleiterin und Vorstand

Petra Roth

www.kirchlichesozialstation.bennstedt.de

E-Mail: kirchlichesozialstation@t-online.de

Seniorenrechtliches Wohnen mit Aufzug und Weitblick

HWG

49plus
Dienstleistungen online

Unsere Nordlichter in Trotha

ab 222 €

1-Raum-Wohnungen
mit ca. 25 m²

- + Conciergedienst
- + Begegnungsstätte
mit Ganztagsversorgung



- + Pflegedienst vor Ort
- + Essenslieferdienst
- + Organisation von
Krankenfahrten

HWG 0345 527-2181

49plus 0345 523-0000

Schnelle Wege zu Ihrer Anzeige im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale):

Anzeigen-Telefon:
03 45/5 65 21 05 oder
03 45/5 65 21 16

E-Mail:
[anzeigen.amtsblatt@
mz-web.de](mailto:anzeigen.amtsblatt@mz-web.de)

Diedrich

*Krankenpflege zu Hause
und Kurzzeitpflegestation*



Büro: 0345 8072141

Mobil: 0171 7512087

Blücherstraße 40 • 06122 Halle (S.)

E-Mail: info@diedrich-krankenpflege.de

Web: www.diedrich-krankenpflege.de

Kurzzeitpflegestation:

Kurzzeitpflege: 0345 8065231

Hintere Kammstr. 4 • 06124 Halle (S.)

–Anzeige –

– Anzeige –

Pflege kann so schön sein. Stellen Sie sich vor, Sie wohnen in Ihren eigenen vier Wänden und bekommen genau die Unterstützung, die Sie im Alltag benötigen. Das ist unser Konzept vom **Betreuten Wohnen**. Unser Pflegepersonal ist bei Bedarf rund um die Uhr für Sie da, an 7 Tagen in der Woche. **Medi-Team-Halle** betreut alle Pflegestufen, auch Menschen mit Demenzerkrankung. Dafür haben wir besonders komfortable Wohnverhältnisse geschaffen, die auf alle Bedürfnisse abgestimmt sind. Für Sie stehen frisch sanierte 1,5- und größere 2-Raum-Wohnungen mit Balkon zur Verfügung, die Ihnen ein möglichst großes Maß an Barrierefreiheit und Zu-Hause-Gefühl bieten. Unsere Häuser verfügen über komfortable Aufzugsanlagen, bodentiefe Duschen, Begegnungsstätten, Grünanlagen mit Pavillons und andere Annehmlichkeiten.

Gerne informieren wir Sie persönlich und zeigen Ihnen unsere Häuser:

Praetoriusstraße 1 (Neustadt)

Robinienweg 26 (Rosengarten)

Fordern Sie jetzt einen Besichtigungstermin und eine Broschüre an unter: 0345 – 78 28 10 71 oder www.meditteamhalle.de

in Halle Neustadt



**Aufgrund der hohen Nachfrage:
Nach Umbau jetzt wieder neue
2-Raum-Wohnungen verfügbar,
schnell zugreifen!**

Liebevoller Pflege in frisch sanierten Wohnungen mit Balkon, 1,5- und 2-Raum-Wohnungen. Alle Pflegestufen, Hilfe im Alltag, nette Nachbarn und gemüthlicher Seniorentreff. Zusammenarbeit mit Apotheken, Friseur und Fußpfleger kommen ins Haus. Barrierefrei mit Großaufzug bis auf die Straße. Nur noch wenige Wohnungen frei, in Halle Neustadt, Praetoriusstraße 1.



mediteam HALLE
Gute Pflege braucht Erfahrung

(0345) 78 28 10 71



**Warum neue Patronen kaufen?
SIE BRAUCHEN NUR NEUE TINTE!**

Wir befüllen Tintenpatronen
mit bis zu 50% Preisvorteil
gegenüber dem Original!

PUK Einfach
günstig
drucken!

Ludwig-Wucherer-Str. 71 Fon: (0345) 20 98 872 Mo. - Fr.: 9-18 Uhr
06108 Halle Fax: (0345) 20 98 873 Sa.: 9-13 Uhr
www.puk-halle.de mail@puk-halle.de



Kosmetiksalon
Sandra Schröder
Kosmetik - Fußpflege - Maniküre
Elsa-Brändström-Straße 195
06110 Halle (Saale)
Telefon (0345) 1222379



**Werkzeugschleiferei
Fa. Kinne**
Lieskauer Straße 2
06198 Salzdahl OT Bennstedt
Tel.: 0346 01-24896
E-Mail: firmakinne@t-online.de
www.cnc-werkzeugschleiferei-kinne.de

Böllberger Weg 185

Minigolf & Spielplatz

www.sportparadies-halle.de

Geburtstag
Familienspaß
Hortausflug

mit dem
FerienspaßPass
sparen

Ferien
Mo.-Fr. ab
11 Uhr

Biergarten

01781330823 **SPORTPARADIES**

Schnelle Wege zu Ihrer Anzeige im
Amtsblatt der Stadt Halle (Saale):
Anzeigen-Telefon:
03 45/5 65 21 05 oder
03 45/5 65 21 16
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

bal Netzwerk Bildung
- Ausbildung 2019 -

Bewirbt Euch um einen betrieblichen Ausbildungsplatz bei einem unserer Partnerunternehmen (m/w):

- Chemikant
- Anlagenmechaniker
- Mechatroniker
- Zerspanungsmechaniker
- Industriemechaniker
- Verfahrensmechaniker

Bildungsakademie Leuna Telefon: 03461 8246-0
Email-Fischer-Straße 20 Telefax: 03461 824619
06237 Leuna Internet: www.bal.de



www.clever-fit.com  

JETZT anmelden

VIP-
Mitgliedschaft
9,90 €*
/Monat!

clever fit Halle-Mitte (Nähe Volkspark)

Burgstraße 33 · 06114 Halle (Saale) · Tel. 0345 - 68459190 · studio@halle-mitte.clever-fit.com

clever fit Halle-Neustadt (im Saalecenter)

vollklimatisiert

Rennbahnring 9 · 06124 Halle (Saale) · Tel. 0345 - 23977410 · studio@halle-neustadt.clever-fit.com

* Gültig für die schnellsten 100 Neumitglieder. Bei Abschluss einer VIP-Mitgliedschaft trainierst Du 3 Monate für 9,90 €/Monat, anschließend folgt die 12-monatige Mitgliedschaft im Normaltarif von 29,90 €/Monat. Zzgl. einmaliger Karten- und Verwaltungspauschale von jeweils 19,90 € (insgesamt 39,80 €). Duschen 50 Cent/5 Min. Bei einer Mindestvertragslaufzeit von 15 Monaten. Ein Angebot der Fitness-Studio Halle 1 GmbH, Burgstraße 33, 06114 Halle (Saale) und der Fitness-Studio Halle 2 GmbH, Rennbahnring 9, 06124 Halle-Neustadt.

